

~~SECRET//COMINT - U.S. OFFICIALS ONLY~~

~~SECURITY INFORMATION~~

0 990

25X1A

CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY

INFORMATION REPORT

COUNTRY Germany (Russian Zone)

REPORT NO.

25X1A

SUBJECT Minutes of Meetings Held in VVB RFT

CD NO.

DATE DISTR. 16 July 1952

NO. OF PAGES 1

PLACE ACQUIRED 25X1A

NO. OF ENCL. 4 (1 page; 23
(LISTED BELOW) photostats)

DATE OF INFO: ACQUIRED

25X1X

SUPPLEMENT TO
REPORT NO.

DO NOT DETACH
DOCUMENT HAS AN ENCLOSURE ATTACHED

The attached material is forwarded to you for retention. 25X1

INTELILOFAX

25X1A

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Attached in the Annexes are photograph copies of the minutes of meetings held by the VVB RFT (Radio- und Fernmeldetechnik) (Radio and Telecommunication Techniques) at 9 Platz des Friedens in Leipzig C 1 (N 52/E 21). Attached in Annex 1 are the minutes of a meeting concerning the production discussions of the Ministry of Machine Construction with the D-Plants, held on 15 February 1952 in the building of the VVB RFT. * Attached in Annex 2 are the strictly confidential minutes of a joint meeting of the Commission of Experts I (FAKO I), the Subcommission of experts II "production program and the production capacity" and V "Market analysis and sales" held on 20 February 1952 in the premises of the RFT in Leipzig. Attached in Annex 3 are the minutes of a meeting held on 25 February 1952 in the VVB RFT - TL (Technische Leitung) (Technical Management).

25X1A * [redacted] Comment. The D-plants are the former VVB plants which now are directly subordinate to the MfM (Ministerium fuer Maschinenbau) (Ministry of Machine Construction).

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

25X1A

SECRET CONTROL
U.S. OFFICIALS ONLY

J.R.R.

SECRET CONTROL
U.S. OFFICIALS ONLY

R - F - T Leipzig Ol. den 20.2.1952
Approved for Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1
Radio- und Fernmeldeotechnik TF - B6/D1.

Protokoll

über die Produktionsbesprechung des MfM mit den D-Betrieben
am 15. Februar 1952 im Hause der VVB

Anwesend:

Kollege Köppen	MfM HV Elektrotechnik
Kollege Glass	" "
Kollege Tzschirntsch	" "
Kollege Schmidt	" "
Kollege Schiering	" "
Kollege Nowak	" " HVL-Asz.
Kollege Dr. Borchert	BGW Berlin
Kollege Dr. Stegmann	Gluhl.W. Plauen
Kollege Hegemann	" Dresden
Kollege Knobelsdorff	Funktwerk Stuttgart
Kollege Stössel	" "
Kollege Reichenbacher	Röhrenwerk Braunschweig
Kollege Hegemann	FmW Arnstadt
Kollege Bohitz	" "
Kollege Heinz	" "
Kollege Brendel	FmW Leipzig
Kollege Lautenbach	" "
Kollege Hauptfleisch	" "
Kollege Wagner	FmW Treptow
Kollege Kubenz	" "
Kollege Wickert	" "
Kollege Kroher	Gerätewerk Chemnitz
Kollege Voigt	VVB RFT Leipzig
Kollege Heine	" "
Kollege Böttcher	" "
Kollege Hartwig Müller	" "
Kollege Schénke (zeitweise)	" "
Kollege Riedel	" "

Beginn: 11 Uhr

Kollege Köppen eröffnete die Produktionsbesprechung und machte die anwesenden Kollegen darauf aufmerksam, dass er einen ausführlichen Bericht erwartet, wo keine 100%ige Erfüllung erreicht werden konnte.

Außerdem wurde noch zur Kenntnis gegeben, dass die Produktionsleitung in der HV Elektrotechnik aufgelöst worden ist und die vorhandenen Aufgaben von seiten der Fachabteilung erledigt werden.

~~Part 2~~ zum Produktionsbesprechungs-Protokoll vom 13.2.1952

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1
VVB R-E-T - Kollege HD Voigt.

Kollege Voigt gab bekannt, dass das Monatssoll der VVB mit 103% erfüllt worden ist. Über die Planpositionen, wo eine Erfüllung nicht möglich war, wurde ein ausführlicher Bericht abgegeben:

Starkstrom-Kondensatoren: 24%

Die Nichterfüllung ist auf das Fehlen von Aluminium-Folie 7 u zurückzuführen.

Kabel- und Freileitungsarmaturen: 14%

Im Gerätewerk Baumchulenweg liegen augenblicklich noch Material schwierigkeiten vor, welche auf da nicht einwandfreie Anläufen des Vertragsystems, sowie auf die zu späte Verteilung der Kontingente, zurückzuführen ist. Aufholung erfolgt im Laufe des I. Quartal 1952.

Radio Empfänger-Röhren: 6%

Bei Stern-Radio Berlin fehlt es an den Kathodennickelbaus. Dadurch konnte die Röhrenfertigung nicht planmäßig anlaufen. Maßnahmen für die Beseitigung sind ergriffen.

In diesem Zusammenhang erwähnte Kolle Voigt, dass mit SAG-Betrieben, welche die Gleichrichterbaus dringend benötigen, dehnmehend abgesprochen wurde, dass diese Produkte gleichrichter von unserem Gleichrichterwerk Großräschen werden.

Kollege Tschirwitsch wurde darauf aufmerksam gemacht, dass die Planauflage des Gleichrichterwerkes Großräschen unbedingt 350 - 380.000,- DM pro Monat erhöht werden müsste.

Technische Röhren: 2%

Die Untererfüllung ist auf das Fehlen der benötigten Spezialmaterialien zurückzuführen.

Messgeräte: 2%

Im BMW Bad-Blankenburg ist durch das Fehlen von Kupferlackrahrt die Fertigung der Lastanzeiger nicht in dem Maße angelaufen, wie es der Plan vorsieht. Außerdem ist noch nicht die gesamte Planauflage mittragsgedeckt.

Sonstige Stromrichter: 6%

Bei BMW Dabendorf fehlte es vor allen Dingen an Spezialwiderständen, welche nicht termingeschoss von seiten Dralowid Lebtow geliefert werden konnten, da die Rohmaterialien nicht in ein - wendfreiem Zustand zur Verfügung standen. Dieser Engpass ist beseitigt und wird die Lieferung der fehlenden Bauelemente Anfang Februar vorgenommen, so dass im Laufe des Februar mit einer Aufholung gerechnet werden kann.

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1
VVB R-E-T - Kollege HD Voigt.

Produktionsbesprechungs-Protokoll vom 13.2.

Appellations-Nr.: 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1
Technische Einrichtungen: 83%

Im EMW lautzen konnte die Fertigung nicht planmäßig verlaufen, da von Seiten des Gerätewerk Chemnitz die Relais Type 42 c nicht in genügender Anzahl zur Verfügung standen. Dieser Engpass wird weiterhin andauern, da im Gerätewerk Chemnitz nur noch ca. 300 Stck. dieser Relais vorhanden sind. Eine Beschaffung dieser Relais-Type wird unmöglich sein und es müssen die Konstruktionsunterlagen überprüft werden, mit dem Ziel, das Relais Type 64, welches im Gerätewerk Chemnitz in der Fertigung ist, zu verwenden.

Fernleitungs- u. Sondereinrichtungen: 87%

Im FW Mölleda ist die Fertigung im Anlauf begriffen und konnten die zu spät erhaltenen Materialkontingente nicht losig untergebracht werden. Außerdem machte sich das Fehlen von Kupferdrähten sehr stark bemerkbar. Die HV Elektrotechnik wurde bereits in Kenntnis gesetzt.

Elektroakustische Einrichtungen:

Im Betrieb Stern-Radio Stassfurt fehlt es an Materialien an den Motoren von Optik Leisnig; die daraus resultierenden Materialschwierigkeiten sollen teilweise bei oben aufgeführt, so dass der Rückstand aller Wahrscheinlichkeit nach nicht mehr aufgeholt werden kann. Im Gerätewerk Radibor machtet sich ein Mangel an Eisenblech, Stahlblech und Kupferblech, sowie Isolierstoffen, und in der Fertigung bemerkbar. Man wird die Lötstellen bearbeiten und diese ausfüllen bzw. übererfüllen, damit der Rückstand der Januar ausglichen und die Verteilungsfüllung erreicht wird.

Funkeinrichtungen:

Im EMW Bad-Landenburg; ist die Überlieferung der Fertigung Tonarme noch nicht abgeschlossen, so dass der planmäßige Anlauf noch nicht erfolgen konnte. Im FW Zittau-Olbersdorf ist die Anlieferung der Umformer von Seiten des Spezialwerkes Galvantotechnik Leisnig ungenügend. Außerdem hat OSW keine einwandfreien Röhren RS 384 so geliefert. Die HV-Elektrotechnik wird in einem besonderen Schreiben gegeben, sich dieserhalb mit der SAG Kabel in Verbindung zu setzen. Weiterhin fehlt es an Hochspannungs-Kondensatoren von Seiten des KW Gera, da hierfür die 7 u Folie nicht vorhanden war. Durch das Fehlen der Röhren RS 384 oder AH 1000 konnte EMW Badendorf die Fertigung nicht planmäßig verlaufen lassen. Kollege Schiering der HV Elektrotechnik, ist hiervon unterrichtet und konnte bisher noch keine Hilfe angedeihen lassen.

Instrumente: 90%

Appellations-Nr.: 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1
Anmerkungen: Es fehlen der Aluminium-Folie 7 u in den Betrieben

Approved for Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Minister Ziller ist über die Situation unterrichtet und hat Hilfe zugesagt, so dass, wenn die verallasssten Massnahmen zum Tragen kommen, mit einer planmässigen Fertigung gerechnet werden kann.

Im Dralowidwerk Teltow hat sich das Abstoppen des Televisor-Programmes in der Erfüllung der Planposition als beweisend erwiesen. Die aufgelegten Spezialwiderstände für dieses Programm konnten nicht ausgeliefert werden, da sie in anderen Programmen nicht verwandt werden konnten.

Fahrgeräte:

83%

Die Fertigung ist im FW Zittau-Olbersdorf durch das Fehlen von Kupferlackdraht gehemmt. Man macht augenblicklich Versuche, um Aluminiumleckdraht, anstelle von Kupferlackdraht, zu verwenden. Die entsprechenden Absprachen mit dem Verlag Volk und Wissen, sowie dem Volksbildungministerium sind im Gange.

Sonstige chem.-tech. Erzeugnisse:

84%

Durch die nicht gütig einwandfreie Anlieferung von Zinksulfat und durch den Ausfall eines Ofens durch Blitz einschlag, war im Leuchtstoffwerk Bad-Liebenstein die planmässige Fertigung unmöglich gemacht. Massnahmen für eine gütigere Anlieferung des Zinksulfats sind eingeleitet.

Auf die Frage des Kollegen Köppen, ob FwW Cautzen statt 4400 ME-8 Ränder 130 ME-8 Ränder fertigen kann, konnte der geantwortet werden, dass hierfür der Plan entsprechend erweitert werden muss, damit auch eine entsprechende Materialieinspektion vorgenommen werden kann.

Kollege Tschirntsch wies die Zentrale Planung der VV auf, dass vorzüglich der Antrag auf Erhöhung der Planauflage zu stellen sei.

Von seiten des FwW Arnstadt wurde darauf hingewiesen, dass auch das Fehlen der Feder- und Messerleisten sehr störend auf die Produktion auswirkt. Kollege Reineke betonte, dass das Problem nicht auf die Verlagerung der Pressen vom Dralowidwerk Pölitz nach dem FwW Zittau bzw. IKA Luckenwalde zurückzuführen ist. Die Gründe für die nicht rechtzeitige zur Verfügung-Stellung der Feder- und Messerleisten sind

- 1) auf den Ausfall eines Werkzeuges und
- 2) auf das nicht Vorhandensein von Bestellungen zurückzuführen.

Der Punkt 1 ist als erledigt anzusehen, da ab 13.2. Teltow nochmals, bevor die Krems zum IKA-Betrieb Luckenwalde umgesetzt wird, Pressestelle für die Messerleisten in Arbeit genommen hat.

Der Punkt 2 ist gleichfalls als erledigt anzusehen, da zwischenzeitlich die entsprechenden Aufträge vorliegen.

Das FwW Bad-Blankenburg wird nunmehr zügig dem FwW Arnstadt die

Approved for Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

zum Produktionsbesprechungs-Protokoll vom 13.2.

Approved For Release 2002/08/15: CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Höller var bisher die Fertigung der Hörerkapseln, welche im Planjahr 1951 beim FmW Treptow lag. Die Hörerkapseln werden dringend für den laufenden China-Exportauftrag in Tischstationen W 38, in den Fernmeldewerken Bad-Blankenburg und Nordhausen, benötigt.

Die vorgesehene Verlagerung nach dem Gerätewerk Baumschulenweg hat sich, wie vom Kollegen Söttcher ausführlich mitgeteilt wurde, durch Schwierigkeiten, welche z.T. auf der Seite der Fachabteilung lagen und zum anderen Teil bei dem FmW Treptow und Gerätewerk Baumschulenweg, nicht planmäßig durchführen lassen. Man wird versuchen diesen Fehler zu beseitigen, indem das FmW Treptow in Form von Lohnaufträgen das Gerätewerk Baumschulenweg in der Fertigung der Hörerkapseln unterstützt.

Es steht jetzt die Frage, kann evtl. Treptow die Fertigung der Hörerkapseln planmäßig wieder aufnehmen, falls die Forderungen der Generaldirektion der Reichsbahn auf dem Gebiete des Eisenbahn- und Signalwesens, 100%ig zum Tragen kommen.

Das FmW Treptow bzw. die Fachabteilung hat der VVB RFF entsprechenden Bescheid zukommen zu lassen.

FmW Arnstadt bemängelt noch das Fehlen der Kelloggschalter von seiten des Gerätewerk Baumschulenweg. Die Terminverzögerung ist hier auf die nicht erteilte Testgenehmigung zurückzuführen. Wie vom Kollegen Neine zur Kenntnis gesehen, stellt das PFZ Jermassen hohe Anforderungen, die selbst die früheren Fertigungen, wie Überprüfungen ergaben, nicht standgehalten haben. Hierzu äusserte Kollege Wagner, dass am 12.2.1952 entschieden werden soll, dass die Federn geändert werden müssen. Wann die Freigabe der Fertigung erfolgt, konnte noch nicht gesagt werden.

Kollege Köppel gab dem FmW Treptow den Auftrag, der VVB mittels Fernschreiben den Freigabetermin bis spätestens 14.2.1952 mitzuteilen.

In Bezug auf die Materialengpässe gab Kollege Hartwig Müller einen ausführlichen Bericht und machte besonders darauf aufmerksam, dass das Vertragssystem nicht in dem Maße angelaufen ist, wie es sein müsste. Die Grundstoffindustrie liegt auf dem SAG-Sektor und war es hier nicht überall möglich Lieferverträge abzuschliessen.

Auch machte sich das zu späte zur Verfügung stellen der Kontingent sehr störend bemerkbar. Hierzu erwähnte Kollege Pischbirnisch, dass für die Planaufgabe der hierzu notwendige Materialplan als real zu bezeichnen ist. Inwieweit dies zutrifft, wird sich von dem Verlauf der nächsten Wochen abzeichnen.

Der grösste Engpass liegt auf dem Gebiet der Kupferlackdrähte und müssen hier noch einschneidende Massnahmen ergriffen werden, um wenigstens die vordringlichsten Planaufgaben zu realisieren.

Von seiten der VVB sind Versuche gestartet worden, um die elektr.-dyn. Lautsprecher mit Aluminium-Lackdraht fertigen zu lassen. Für die Lautsprecher-Fertigung ist noch ein weiterer Engpass die Magnetlieferung von seiten des Chem.-Kombinat Bitterfeld. Der HV-Leiter - Kollege Meloh - ist in einem besonderen Schreiben der VVB auf die Lage hingewiesen worden und bittet nun um umgehend eintretenden Massnahmen umgehend in die Tat umgesetzt werden können.

Approved For Release 2002/08/15: CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Approvcon - Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Das gleiche trifft auch zu für die Lieferungen von verschiedenster Röhren-Typen vom Werk für Fernmeldewesen. Durch das Fehlen dieser Röhren sind wichtige UdSSR-Exportaufträge gefährdet.

Auch hier hat die HV Elektrotechnik besondere Schreiben der VVB erhalten.

Weiterhin machte Kollege Hartwig Müller darauf aufmerksam, dass zu den allwochentlich stattfindenden Besprechungen in Hettstedt, welche bezüglich des Kathodennickelbandes mit den Röhrenwerken abgehalten werden, die VVB niemals eingeladen wird.

Man macht nunmehr den Vorschlag, da das Röhrenwerk Mühlhausen zum D-Betrieb ernannt worden ist, dass der jetzige Bedarf für die noch laufende Fertigung im Betrieb Stern-Radio Berlin von Seiten der Fachabteilung, wie es für die anderen Röhrenwerke erfolgt, mit verfolgt wird.

Vom FwW Leipzig werden dringendst Mg-Kondensatoren gefordert. Für die Fertigung fehlt in Zéro NZ-Papier 12 und 14 u sowie die entsprechenden Handdurchführungen. In Bezug auf das NZ-Papier ist zu sagen, dass der Papierfabrik in "Schein" die für die Herstellung benötigte nordische Zellulose fehlt. Von Seiten der Materialversorgung sind die entsprechenden Stellen auf der technischen Ebene unterrichtet worden. In diesen Zusammenhang vom Kollegen keine noch mitgeteilt, dass zur Entwicklung der Untersuchungen anstellt, inwieweit bei der Materialbeschaffung von dem hohen Mindestmaß abweichen kann, das durch die augenblicklich Versuche mit Wismut-Bedarf erfordert.

) Funkwerk Erfurt - Kollege Knobelsdorff

Planerfüllung: 57,1%

Empfänger-Röhren: 46,9%

Die Untererfüllung ist auf ~~Max~~ die ungeliebte Zulieferungen; für Stromdurchführungen von Seiten des KMW Berlin zugänglich.

Auch im FW Erfurt ist die Materiallage nicht als günstig zu bezeichnen. Es fehlen hierfür die Röhren-Fertigung, insbesondere die Spezialmaterialien, wie P 2 Band. Hier laufen derzeit intensiv Versuche in Auerkamper.

Es wurde noch betont, dass die gesetzgebenden Verordnungen, im Bezug auf die sozialen Belange, eingehalten werden. Kollege Knobelsdorff war noch bemüht, dass Schwierigkeiten in der Aufgliederung des VWA-Planes aufgetreten sind. Die HV Elektrotechnik wird einen Sachverständigen zur Verfügung stellen.

Von Seiten der Arbeitsschutzinspektion sowie der Feuerschutzzstellen, sind Forderungen gestellt worden, die infolge der bekannten Raumnot nicht realisiert werden konnten.

Lt. Kollegen Schiering müssten die im FW Erfurt, aufgetretenen Schwierigkeiten in der Fertigung der ECH 11 Röhren durch intensive Arbeiten gemeistert werden.

Auf die Frage des Kollegen Heine, wann die Gnomröhren zum Ausstoß kommen, kam von Lt. Schiering die Antwort, dass die Gnomröhren bis zum gleichen Termin auch die technischen Gnom-Röhren zur Verfügung stehen. Bis Ende dieses Monats kommt noch die RAA-Röhre.

Approvcon - Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Approved for Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Kollege Knobbelsdorff stellt an die VVB die Forderung, dass schnellstmöglich 500 Stück Blitzlicht-Kondensatoren von Seiten des Kondensatorenwerk Gera geliefert werden. Kollege Böttcher gab zur Kenntnis, dass für die Fertigung dieser Kondensatoren 350 kg Aluminium-Folie 7 u benötigt werden. Die HV Elektrotechnik muss während die Zusage geben, ob von der in den letzten Tagen eingegangenen Folie, welche nur für Dringlichkeitsaufträge Verwendung finden sollte, diese Menge abgezweigt werden kann. In negativen Falle hat FW Erfurt Gelegenheit diese Kondensatoren auf Z-Auftrag zu beziehen.

3) Röhrenwerk Neuhaus - Kollege Reichenbacher:

Gesamterfüllung:	84,8%
Radio-Röhren:	102 %
Technische Röhren:	78,1%
Spezialzubehör:	66,8%

Auch hier sind die größten Schwierigkeiten auf dem Warenaussektor zu verzeichnen und sind diese auf den schlechten Zustand des Vertragssystems zurückzuführen.

Kollege Reichenbacher gab noch bekannt, dass AEG AG Gesamt 4000 Batterie-Röhren am 26.1.1952 erhalten hat. Weiterhin machte Kollege Reichenbacher darauf aufmerksam, dass aller Wahrscheinlichkeit ein Warenstand in den nächsten Tagen bestehen wird, wenn die herstellenden Betriebe weiterhin Altholz-Geräte bauen.

Von Seiten der VVB wird wieder erwähnt, dass die vorstehenden Ausschreibungen auf U-Röhren auf die mangelhaften Lieferungen der FW Erfurt in R-Röhren zurückzuführen ist.

In Bezug auf die Batterie-Röhren-Fertigung zunächst Kollege Reichenbacher den Wunsch, schnellstmöglich ein Batteriegerüst von Stern-Radio Berlin zu erhalten. Diesem Wunsche kann nicht entsprochen werden und wird sich die Produktionsleitung der VVB dafür einsetzen, dass in Kürze dem Röhrenwerk Neuhaus eine Mettschaltung als Provisorium zur Verfügung gestellt wird.

Zu erwähnen wäre noch, dass augenblicklich in der Batterie-Röhren-Fertigung mit einem Ausfall von 85% gerechnet werden muss.

4) Fernmeldewerk Treptow - Kollege Wagner:

Gesamterfüllung: 109%

Die Übererfüllung schliesst die Überhänge aus dem Jahre 1951 ein, wofür im Planjahr 1952 keine Auflage erteilt worden ist.

Besondere Schwierigkeiten bereiten die fehlenden Kondensatoren von Seiten des Kondensatorenwerk Gera sowie die Widerstände vom Drahtwidwerk Teltow und Relais von EA Treptow.

In Bezug auf das Vertragssystem ist zu sagen, dass im Augenblick mit der jüngsten Anordnung nichts mehr zu befürchten ist.

Approved for Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012400120002-1

Der SU-Exportauftrag ist noch nicht eingegangen und wirkt sich dies besonders hemmend auf die Arbeitsproduktivität aus.

Auch im FwW Treptow wurden von seiten der Arbeitsschutzkommission und den entsprechenden Feuerschutzdienststellen Forderungen gestellt, die unter ~~dem~~ Umständen zur Folge haben können, dass ganze Gebäudeteile gesperrt werden müssen, wenn nicht rechtzeitig für die Abstellung die benötigten Investitions-Gelder zur Verfügung gestellt werden.

Von seiten der Planungsleitung der BV Elektrotechnik wird bewarngelt dass der Zuwachs an Kaufm. Personal als zu hoch zu bezeichnen ist. Kollege Werner führt hierzu aus, dass dies auf die jetzige Fertigung zurückzuführen ist. In der früheren Fertigung, wie Gaslaternen usw. war ein derartiger Aufwand an Kaufm. Personal nicht notwendig.

Von seiten des Kollagen Köpke wird nochmals darauf hingewiesen, dass dringendst die Ursatzteile für die schon seit Jahren im Betrieb befindlichen Fernmeldeämter benötigt werden. Diese Teile sind nicht in Kürze zur Verfügung stehen, wenn wir die Anzahl der möglichen Ausfall des Fernsprechwirkung satzen Berlin präzise bestimmen.

Von seiten der BV Elektrotechnik muss nochmals betont werden, dass es in welcher Form die finanzielle Übernahme der Wettbewerbsfähigkeit gelöst wird. Die Kaufm. Leitung der BV Elektrotechnik hat in diesem Tonte dem FwW Treptow entsprechende Anhaltspunkte gegeben. In der lebhaften Diskussion, betreffend der Kosten der Fertigung, erklärte Kollege Glass zur Kenntnis, dass die Anzahl der Kosten des Staatshaushaltes, Ergebnis B, gesucht wurde.

Weiterhin wurde vom Kollagen Glass zur Kenntnis gegeben, die entfallenden Kosten für Verpflichtungen gegenüber dem Staatshaushalt, die stationen nicht von den Betrieben zu tragen sind, da die Finanzplan nicht vorgesehen sind, sondern die Kosten der entsprechenden Organisation mit dem Kostenanfall zu decken.

Kollege Werner informierte in diesem Zusammenhang darüber, dass die an gesellschaftlichen Verpflichtungen im FwW Treptow gegenwärtig abgemessen werden muss, da der Betrieb unmittelbar an die Öffentlichkeit liegt.

In Bezug der Kosten den Dienstorganisationen wurde erneut betont, dass folgt einige Beispiele auf dem Sektor der Telefondienste, welche die entsprechende bürokratische arbeiten abgrenzen müsste:

5) Gerätewerk Chemnitz u. Kollagen Kroher:

Gesamterfüllung: 11.107

Der Anlauf der Fernschreiber-Fertigung ist als äußerst schleppend zu bezeichnen. Es fehlt vor allen Dingen Spezialmaterial wie Profilstahl usw.

Für die weitere Fertigung, insbesondere auf dem Gerätesektor, ist das Fehlen von Mu-Metall, Goldkontakte, Magneten usw. zu verzeichnen. Auch hier muss gesagt werden, dass dies grösstenteils auf das schlechte Anlaufen des Vertragsystems zurückzuführen ist.

Approved for Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

mit den Unterlieferanten werden z.Zt. Besprechungen wegen Vertragsabschlüssen geführt, damit die Fertigung der polarisierten Relais gemäß des vorliegenden Bedarfs aufgenommen werden kann.

Die Investlage ist z.Zt. noch sehr unklar, da die beantragten Mittel nicht restlos zur Verfügung stehen. Es kann jetzt der Fall eintreten, dass der geplante Neubau fertig ist und keine Mittel für die Inventarisierung vorhanden sind, oder falls die Mittel für die Inventarisierung zur Verfügung stehen, die Räumlichkeiten fehlen.

Kollege Puschirnitsch wird beauftragt, sich hier umgehend einzuschalten.

Für die Messgeräte-Fertigung fehlt es nach wie vor an Lagersteinen. Es konnte von seiten des Gerätewerk Chemnitz in Erfahrung gebracht werden, dass Zeiss Jena derartige Lagersteine fertigt, welche in der Qualität besser sind, als die auf Z-Antrag bezogenen. Es muss hier auf ministerieller Ebene geklärt werden, ob der Bedarf von Chemnitz bei Zeiss Jena mit gedeckt werden kann.

Bei den Telegrafenrelais ist ein weiterer Engpass angtolerierter Kupferdraht und Federbandstahl.

Das BMW Magdeburg fordert vom Gerätewerk Chemnitz verschiedene Messgeräte, welche aber nicht zur Verfügung gestellt werden können, da die Fertigung restlos für Exportaufträge verweckt ist.

An die Zerbacker des Gerätewerk Chemnitz werden immer noch neue Anforderungen gestellt. Kollege Heine gab in dieser Zusammenhang bekannt, dass bei Daco Berlin verschiedene Teile für Zerbacker liegen und wiederaugenblicklich untersucht, ob diese den Anforderungen des BMW Leipzig entsprechen.

Im BMW Bautzen werden dringend Telegrafenrelais 200 benötigt. Kollege Kroher gab zur Kenntnis, dass nur noch ca. 100 Stück geliefert werden können. Es muss nun umgehend geprüft werden, wann die Entwicklung der Type 72 %, welche als Austausch für 42 % vorgesehen finden soll, abgeschlossen ist.

Die Fachabteilung hat umgehend der VVB entsprechende Berichte zu geben.

6) Fernmeldewerk Arnstadt - Kollego Liegmann:

Gesamterfüllung: 99,4%

Nebenstelleneinrichtungen: 100,5%

Fernsprechvermittlungseinrichtungen: 76,3%

Bauelemente: 95%

Sonstige Apparate u. Zubehör 306,7%

Der Plan konnte nicht 100%ig erfüllt werden, da hier die gleichen Materialschwierigkeiten, wie bei anderen Betrieben, vorliegen.

Der Vertrag weist im Letzut auf Garantieverpflichtungen noch Lücken auf. Die bis jetzt paraphierte Ausführung kann für die Fernmeldeanlagen liefernden Betriebe nicht angewandt werden.

App

Stasi Kommunikationsprotokoll vom 13.2.1952
SIA-RDP83-00415R012100120002-1

Nach Zur Kenntnis Gegeben, dass aller Wahrscheinlichkeit nach Anlagenbaubetriebe nicht sämtliche CWN-Anlagen liefern werden.

Zudem wurde Klage darüber geführt, dass nicht genügend Geleitstückzähler zur Verfügung stehen. Die Produktionsleitung der VEB hat sofort zu klären, welche Stückzahlen im I. Quartal 1952 liefern werden.

7) Fernmeldewerk Leipzig - Kollegie Brendel:

Gesamterfüllung: 63%

Die Untererfüllung ist insbesondere auf die bekannten Materialschwierigkeiten zurückzuführen.

U.a. fehlt:

Tiefziehblech 0,5 mm
Relais von EA Tropotow
Widerstände von Dralowid Welsow
Mo - Metall
Telegrafenrelais von Chemnitz
Drucktasten vom FmW Nordhausen

Auch im FmW Leipzig hat die zuäste Kontingenztzuteilung sehr stark eingeschränkt. Die Magnesia-Materialien werden in zwei Chargen des MfE Elektrotechnik, zuletzt mit Schreiben vom 4.2.1952, mit etwa 10% weiterhin hat die Volksdemokratie Polen einen Auftrag aufgenommen. Über Mfc-Geräte anmeldiert. Durch Umbeschriftung werden diese für andere Aufträge Verwendung finden. Die fertigung der neuen Rundrelais wird ab III. Quartal aufgenommen.
Der Bedarf für das I. und II. Quartal deckt das FmW Leipzig.
In der langen Diskussion wurde noch von Kenntnis verschiedener Magnetausstausch nach aussen hin eines Prozessoren-Amaraburg-Ver-

schuss

Wegen Fehlens von Ni-Metall und Permavorm wird es wahrscheinlich die Fertigung sehr gedrosselt sein.
Es wird hiermit gefordert, dass das Ministerium die Arbeitsaufgaben zu einer positiven Arbeit erhält.
In diesem Zusammenhang ist erwähnenswert, dass die FmW-Metallurgie den Kollegen Spindler von Auerhammer verboten hat mit dem FmW Leipzig zu verhandeln.
Die Fachabteilung wird beauftragt auf ministerieller Ebene diese Angelegenheit zu klären und dem FmW Leipzig Bericht zu liefern.

60%: D o t t e c h e r

Vertreter:

25 Abzüge lt. Anwesenheitsliste

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

R - F - T
Vereinigung Volkseigener Betriebe
Radio- und Fernmeldetechnik

Leipzig-C 1, den 22.2.52
Platz des Friedens 9
KA F/Ju KH 35 K.

strang vertraulich!

Protokoll

Über die gemeinsame Sitzung der FAKO I,
Fach-Unterkommission II "Fertigungsprogramm
und Produktionskapazität" und V "Marktanalyse
und Absatz" am 20.2.52 im PFT Anlagenbau Leipzig

Beginn: 10,30 Uhr Ende: 14,30 Uhr

Tagesordnung

1. Arbeitsplan 1952
2. Vertragswesen
3. Diskussion

20. FEB. 1952

Anwesenheitsliste ist dem Protokoll
angeheftet.

In seiner Begrüssung stellt Koll. Ehrlich fest, dass trotz schriftlicher Einladung Vertreter des Ministeriums für Maschinenbau, des Deutschen Innen und Aussenhandels, der DRZ Elektrotechnik und der HO-Industriewaren ZI nicht erschienen sind (durch Zusendung dieses Protokolles erfolgt die Unterrichtung der zuständigen Kommissions-Mitglieder).

Koll. Ehrlich weist auf die derzeit schlechte Röhrenlage hin, wo nach zufolge des Produktionseinbruches der EGW 11 und anderer Schwierigkeiten die geplanten Produktionsmengen im I./52 wahrscheinlich nicht in voller Höhe ausgetestet werden. Die Materialfrage ist zur Zeit sehr schwierig.

Allgemein wurde durch Koll. Ehrlich festgestellt, dass das I./52 bezüglich der Vertragsabschlüsse und Bestellungen noch ziemlich planlos läuft und dass auch jetzt in der 2. Hälfte des Quartals von den Bedarfsträgern immer noch Bestellungen nachgereicht werden. Sein Appell, dass das II./52 unbedingt besser geplant werden muss, deckt sich bereits mit den von der Fach-DML getroffenen Massnahmen, wonach den Betrieben in den nächsten Tagen bereits die Rahmenverträge für das II./52 übermittelt werden.

Es wird ferner von ihm die Frage der Vordringlichkeit von Auslieferungen angeschnitten, die jedoch in dem MfM-Sonderrundschreiben 1/1/52 ausführlich behandelt wird. Durch ein Verssehen im MfM ist der VVB-RFT dieses unter dem 23.2.52 ausgestellte Sonder-Rundschreiben erst am 20.2.52 zugänglich.

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

A 20020815 CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Technikwaren allgemein und unter Berücksichtigung des augenblicklichen Standes aufgrund der vorhandenen Erläuterungen. In der **VVB** wurde erörterte Koll. Fiedler den derzeitigen Stand der Preisentlastungsanträge, wonach zwar die Bestätigung des Fach-Ministeriums vorliegt, die notwendige Bestätigung des MfF jedoch noch fehlt und lt. mündlicher Auskunft des Fach-Raterrates im MfF vorerst auch nicht zu erwarten ist.

Vom Vertreter der VVB-Industriewaren, Koll. Schubert, wird die Frage der künftigen Garantieleistung angeschnitten, da der Mustervertrag im § 9 eine höchstzulässige Beanstandungsfrist von 6 Monaten ab Tag der Entgegennahme des Vertragsgegenstandes vorsieht. Koll. Fiedler bestätigt, dass dieses Problem bereits von der HO-Industriewaren ZL, Berlin, aufgegriffen wurde mit der Forderung, den Vertragstext zu ergänzen: "Beginnend mit der Entgegennahme des Vertragsgegenstandes durch den Endverbraucher". Die VVB hat der Fach-Ministerium und dem MfF vorgeschlagen, es bei der bisher geplanten Garantiebefristung, die etwa dem 1.44.-er Preis entspricht zu belassen, wozu noch keine Entscheidung getroffen wurde.

Der Vertreter der VVB, Abteilung Produktionsplanung, Koll. Schubert, weist allgemein darauf hin, dass Änderungswünsche der geplanten Produktion nur Ende eines jeden Quartals für das kommende Plan-Quartal beim MfF beantragt werden können. Änderungswünsche müssen bestehen nur innerhalb der einzelnen Uppen, ohne dass der Gesamtvertrag hierdurch eine Änderung erleidet.

Die Abteilung Absatz der VVB weist die Kollegen vom RPP-Werk auf, dass dies nachdrücklich auf die abweite der vom MfF vorgedachten Änderungen über den Stand der vertraglichen Bindung heranreicht, sofern die U. 2.52 hin (bei der VVB am 2.6.72 eingezahlt).

Für das Projekt wird

Tagesordnungspunkt 1.2 Arbeitstage 1972

Es wird zugestimmt, dass z.B. Schubert die Übersicht über die Industriewaren (und so weit möglich auch die VVB-Warennummern) für das II./'72 je Gerättyp lieferbar gibt.

1.3 Stern-Radio, Gitarren

Kleinsuper: Bisher Sowjet vorgesehene Werte und Einzelwerte VVB verlangt Sowjetbereiche, gibt sich schließlich jedoch mit Mittel- und Langwellen zufrieden, da Ministerium Wissbar die langen Wellen fordert und Tonabnehmeranschluss der Lieferung mit 3 Wellenlängen ist. SO bereit, einen Betrag zuzuzahlen.

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1
ferner:

Type	Plan	HO-Wunsch
5 E 63	3 400 Stück	1 750 Stück
5 U 63	6 600 "	5 000 "
5 E 64	290 "	200 "
5 U 64	300 "	200 "
6 E 62	50 "	70 Stück für HO-Industriewaren 10 " " HO-Warenhäuser 20 " " DHZ 100 Stück
6 E 64	50 "	---

Koll. Fiedler bestätigt die Entscheidung unseres HD Voigt, wo nach Stassfurt aus der im III. und IV./52 geplanten Autosuperproduktion = 1 000 Stück zur Lieferung bis Ende II./52 verzögert. Hierzu betont Koll. Meckenhäuser (Funkwerk Leipzig) die Notwendigkeit der rechtzeitigen und ausreichenden Beschaffung von Entstörungsmaterial. Koll. Scholz (VVB) stellt hierzu klar, dass dieses Material zum grossen Teil in das Fabrikationsprogramm der VVB-IKA fällt. Koll. Ehrlisch bemängelt, dass die bisher für den Garantiedienst unseres Autosupers vorgesehenen Werkstätten nicht in allen Fällen über eine hinreichende Praxis verfügen und verweist bei dieser Gelegenheit auf den in den Großstädten vorhandenen Autolicht Dienst, der schon seit Jahren den Einbau von Autosupern fachmännisch vornimmt (VVB soll diesen Vorschlag aufgreifen und befürwortend an die 8 Anlagenbaubetriebe weitergeben).

Innerhalb dieser Diskussion wird auch vom Koll. Ehrlisch das bereits in der 1. Arbeitstagung angeschnittene Problem wieder aufgegriffen, wonach in den HO-Verkaufsstellen - und zwar insbesondere in den HO-Warenhäusern - bei weitem nicht genug qualifiziertes Verkaufs-Fachpersonal zur Verfügung steht. Ebenso wie im September 1951 Koll. Hanold bestätigt auch heute Koll. Schubert diese Feststellungen, die zum grossen Teil in der Bezahlung für HO-Verkaufskräfte ihre Ursachen haben und bittet die FAKO um stärkste Unterstützung zur Beseitigung allgemeiner und der heute aufgezeigten Mängel.

Es muss erwogen werden, ob die für das III. und IV./52 mit gesamt 100 Stück geplante Bus-Super-Fertigung in das Jahr 1953 verlegt wird, um dem Wunsch der HO auf Produktionserhöhung des 6 E 62 - bereits im II./52 - zu entsprechen. Außerdem liegen der DHZ von der HV-Verkehr bisher nur Bestellungen über 20 Bus Super vor.

2.) Stern-Radio, Berlin:

Type	Plan	HO-Wunsch
1 U 11	21 000 Stück (DHZ gemeldet)	17 000 Stück

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1
Bisher gefordert, diese der DHZ anzubieten.

PIAN **HO-Wunsch**
Wollensuper **1000 Stück** **200 Stück**
U. Koll Scholz **muss Stern-Radio Berlin vor Vertragsabschluss**
Nachfrage wegen Röhren halten, da die Lage "Batterie-Röhren"
sehr kritisch ist

Approved For Release 2002/08/15: CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Type	Plan	HO-Wunsch
1 U 13	2 500 Stück	Via Konsum-Auftrag

5.) Funkwerk Dresden:

Type	PIAN
4 U 64	6 000 Stück
5 U 61	4 000 " "

Funkwerk Dresden behält sich vor, die Planauflage nur gesamt zu erfüllen und nicht je Typ in der geplanten Höhe, da diese vom Eingang der Gehäuse abweichen ist: HO nennt die ihr für das II./52 von der DHZ zur Verfügung gestellte Menge von 1 200 Stück zu wenig. Es ist hierbei zu berücksichtigen, dass die Konsumforschenschaften wegen nachtraglicher Reduzierung der Bruttoumsetzung auf die Planauflage, die für das I./52 vorgesehenen 2 000 Stück gar nicht erhalten, sodass diese auf das II./52 verlagert werden müssten. Außerdem liegt bereits ein Exportauftrag von 600 U. 4 U 64 vor, während weiterer Exportaufträge in Sicht sind.

4.) Stern-Radio, Kochendorf:

Type	PIAN	HO-Wunsch
5 E 61 D	4 000 Stück	2 000 Stück
4 U 65	10 000 "	" "
7 E 84	200 "	Erhöhung auf 50 Stück mit dem (davon 100 Stück) mit einer gebautem Lischkopf

5.) Funkwerk Köllneda:

Type	Plan
10-fach-Platten-spieler	600 Stück, davon 150 Stück für Stassfurt gebunden

6.) Funkwerk Leipzig:

Type	PIAN	HO-Wunsch
BG 190/1	850 Stück I./52 217 Stück	
1 500 "	II./52 600 "	(rur wenn mit Reporter mikrofon geliefert)
500 "	III./52	

Funkwerk Leipzig: (nicht vertreten)

Leistungsmikrofon, voraussichtl. HO-Bedarf 2 000 Stück für 1952.
Die Anzahl kann überprüft werden, ob Gerätewerk Leipzig diesen Bedarf

Approved For Release 2002/08/15: CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Mittagspause: 13 Uhr - 13,30 Uhr

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Unter Annahme, dass DHZ und HO noch Sonderwünsche äußern, die unsere geplante Rundfunkgeräte Produktion des II /52 betreffen, bittet Koll. Ehrlich die RFT Werke, das Fertigungsprogramm des II /52 mit den Bedarfsträgern bestimmt im Laufe der nächsten 14 Tage abzustimmen. HO und DHZ werden ebenso wie die RFT Werke gebeten, ihre Vorschläge für das II /52 vertraulich per Einschreiben an Werkleiter, Koll. Ehrlich, RFT Funkwerk Kölln und an die VVB RFT, Produktionsplanung, zLhd. des Koll. Scholz, einzureichen. Als Endtermin wird der 6. März 1952 vorgeschlagen.

Termin: 6.3.1952

HO bestätigt, mit der geplanten Fertigung des II /52 bis auf die von ihr vorgetragenen Wünsche bezüglich des Musikschraubens 6 E 62 und der Tonbandschatulle 7 E 84 einverstanden zu sein, sodass ein besonderer schriftlicher Vorschlag unterbleiben wird.

Hierzu erklärt Koll. Fiedler (VVB), dass gemäß Vorunterrichtung der RFT Werke am Dienstag, den 11. März 1952 eine von der DHZ eingesetzte Vorentscheidung für Rundfunkgeräte bei der VVB IVA stattfindet. Da hierbei von der Industrie Produktionsvorschläge für das III. und IV. /52 abzugeben sind, bittet die VVB diese Änderungen wünsche der geplanten Produktion für das III. und IV. /52 eben bis zum 6.3.52 an die Kollegen Ehrlich, Funkwerk Kölln bzw. Koll. Scholz (VVB) abzugeben sind.

Termin: 6.3.1952

Es muss unbedingt erreicht werden, dass entgegen den Erfahrungen der bisherigen Submissionen während der Beiratssitzung der VVB zu einer Mission von den Vertretern der Werke die angekündigten zufolge weitere Wünsche berichtigt werden. Sie o.a. Wünsche sind ebenfalls dem Leiter der FAKO I, Fach Unterkommission II, Koll. Endersoh (RFT Görlitz, die Rochlitz) per Einschreiben zu übermitteln.

Koll. Schubert bringt zur Sprache, dass das Prüfamt auf seine kontrollierende Tätigkeit im erweiterten Maßstab aufmerksam wird. Koll. Körner (VVB Gütekontrolle), der die Verhandlungen mit Koll. Schlee des Prüfamtes 332 Dresden führt, wird gebeten zu klären, warum im Prüfamt 332 bisher noch kein Kollege der FAKO I, Fach Unterkommission II, vertreten ist.

Die Feststellungen der Fach Unterkommission V über den bisher völlig unzureichenden Ersatz an Rundfunkröhren nach bzw. außerhalb der Garantiezeit veranlassen Koll. Fiedler (VVB) die Situation in den Jahren 1951 und 52 gegenüber zu stellen. In Zusammenarbeit zwischen FAKO-Leiter Ehrlich und der VVB ist erreicht worden, dass die DHZ Schwachstrom einen entsprechenden Prozentsatz je Röhrentyp für Ersatzbestückung (nicht Garantiedienst) zum Verkauf über die HO eingesetzt hat.

Nächste Sitzung:

Ein Termin zur Abhaltung der nächsten wieder gemeinsam stattfindenden Sitzung der Fach-Unterkommission II und V konnte noch nicht festgesetzt werden, da nach Abhalten der DHZ-Submission, d.h. etwa Mitte März 1952, die Haupt FAKO tagt, bei welcher die FUK II und V durch ihre Leiter, die Kollegen Endersoh und Ehrlich allein vertreten sind. Voraussichtlicher Termin: Anfang April. Gesonderte Einladungen ergehen noch.

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1
Am 11.3.1952, 14 Uhr 22,2,52
gez. Fiedler

App

Case 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Verteiler für dieses Protokoll:

Unterkommission: Marktanalyse und Absatz

MTM HV Elektrotechnik, Referat Handel x

Funk und Fernsehde-
wesen .

VVB-BET TF, Koll. Bottcher
" " KA, " Friedler

Vorsitzende FAKO I. Kofi Winkler,
Rochlitz S + zur Disk.
BEM: Sogen. Verdeckte Politik

RFT-Stern-Radio, Rochlitz 3-1 (1 x Kojel
Friedrich)

RFT-Stern Radio, Berlin
RFT-Funkwerk Berlin
RFT-Funkwerk Dresden

RFP-Bankwerk Dresden
RFP-Bankwerk Körieda

RFT-Gerätewerk Leipzig
RFT-Gerätewerk Bremen

Unterkommunikation: Fortschreibungssystem

DHZ-Elektrotechnik ZfL Berlin Vertragsservice
Kali Spillen

DIA-Elektronik West, D-8500慕尼黑

20. Industriexeven 21. Denia

Kelli Hanold

HO-Industriewaren ZL Maßnahmen
Kell Schubert

A

Sitzung zum Protokoll der Sitzung der
FAKO I, UFK II und V am 20.2.1952

Anwesenheitsliste

Unterkommission: Marktanalyse und Absatz

RFT-Funkwerk Kölln	Koll. Ehrlich
	" Stransky
RFT-Stern-Radio, Rochlitz	" Zander
	" Goldmann
RFT-Stern-Radio, Stassfurt	" Bethge
	" Möller
RFT-Stern-Radio, Berlin	"
RFT-Funkwerk, Dresden	" Klangel
RFT-Funkwerk, Leipzig	" Mückenhausen
RFT-VVB	" Friedler
HO-Industriewaren	" Schubert
RFT Anlagenbau Leipzig	" Bartsch
	" Petermann
	" Baier

Unterkommission: Fertigungsprogramm und Produktionskapazität

RFT-Stern-Radio, Rochlitz	Koll. Enderach
RFT-Stern-Radio, Stassfurt	" Brand
RFT-Stern-Radio, Berlin	" Kirsten
RFT-Funkwerk Dresden	
RFT-Funkwerk Leipzig	" Humprisch
RFT-Funkwerk Kölln	" Heger
RFT VVB	" Scholz
RFT Anlagenbau Leipzig	" Schumann

Protokoll:

RFT VVB Kollegin Kotte

Ap [REDACTED] Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100126002-1

R-F-T
Reinigung volkseigener Betriebe
Radio- und Fernmeldetechnik
Leipzig, den 26.2.1952
TIS /Re.

Protokoll

Verlauf:

Anwesend: TL - Kollegin Heine
Kollegin Petzschner TF - Kollegin Friederici
TF - Kollegin Böttcher
TAN - Kollegin Scholz
TRV296 - Kollegin Geiglebach
TK - Kollegin Blöß - Neukirchen TAN - Medolny
TG - Kollegin Hüfner EK-C-
TA - Kollegin Gelfert O.S.
TL - Kollegin Becker 9. FEE 7952
und die Theoretik-Lesegruppe

Zu 2) Impulsbeschreibung:

In der Zwischenzeit wurde festgestellt, daß die Fa. Reichert-Berlin einen ähnlichen Impulsoszillator herstellt. Kollege Joch erhielt die Aufgabe, festzustellen, ob es möglich ist, daß Reichert für uns die Fertigung übernimmt. Termin: 7.3.32

Zu 4) F A K O I

Am Freitag, den 29.2.52 werden sich die Kollegen Heine, Bleß und Grob zusammen setzen und eine endgültige Formulierung in der Fakto-Abgelehntheit aufstellen.

Zu 5) Dispatcher-Anlagen:

Ein Entwurf für die Befestigung der Räume ist fertiggestellt. Die Fertigstellung von HD vorliegt, kann mit der Montage begonnen werden.

III Heine

Verantwortlich

02-1

hat stattgefunden, was Protokoll muß in den nächsten Tagen vorliegen. Grundlegend ist zu sagen, daß das Staßfurter Gerät Anklang gefunden hat, und die Erfahrungen von Rochlitz mit in das Staßfurter Gerät aufgenommen werden.

Zur Fertigung wird vorgeschlagen:

- 1.) Schulgerät von Leipzig (Dr. Vinzelberg) TV
- 2.) Staßfurter Gerät zum Einbau in Truhen usw.

Betr. der Motoren sind neue Muster vorgelegt worden.

Das Kollaktiv erhält den Auftrag, die Erkenntnisse aus der Besprechung weiter zu bearbeiten.

Uleinauer:

Am 26.2.52 wird im KfH (Koll. Stelle) das von Staßfurt herausgebrachte Gerät vorgeführt, das zunächst als Notlösung anzusehen ist.

Bis zur Messe soll Staßfurt einen 4-Kreiser entwickeln.

TM Dresd

Zu 6) Propenfähigkeit:

Der Bericht über das bisherige Ergebnis wird am 26.2.52 von den Kollegen Körner TM Graul und Graul ausgearbeitet.

Der Chemiker Koll. Schulz aus Großräschen, hat sich in diesem Zusammenhang bereit erklärt, im Rahmen der Kdt vor den Kollegen einen Vortrag über Klimaprobleme und Rohstoffe unter bestimmten klimatischen Verhältnissen zu halten. Es wird der Vorschlag gemacht, diesen Vortrag einen Tag vor der Produktionsbesprechung anzusetzen, um auch den Kollegen aus unseren Werken die Möglichkeit zur Teilnahme zu geben. Es handelt sich um einen Lichtbildervortrag mit reichhaltigem Material. Termin vorgeschlagen zwischen 6. u. 3. April. Koll. Graul übernimmt die Absprache mit Kollegen Schulze.

TM Graul

Zu 8) Fernschreiber:

Das Fernmeldeamt Leipzig repariert nur die Lorenz-Fernschreiber. Die beiden Siemens-Fernschreiber sollten zweckmäßigsterweise vom Gerätewerk Chemnitz repariert werden. Koll. Gengelbach setzt sich mit dem Gerätewerk Chemnitz in Verbindung. Bericht über den Zustand der Maschinen hat Koll. Gengelbach von Dresden angefordert. Termin: 3.3.52

Verantwortlich

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Kollegen Hauckebel wurde telefon.
von Koll.Kuchow,Staatl.Plankomis.,
mitgeteilt,dß die Entwicklungsgele-
der genehmigt sind,sodaß nunmehr der
Anfertigung der 2o Muster nichts
mehr im Wege steht.
Funkwerk Leipzig ist entsprechend
zu verständigen.

TK Witt

Zu 10) Zusatztasche für Magnettongerät:

Koll.Sintram erklärt, daß der Ver-
besserungsvorschlag eingereicht ist.
Koll.Sintram erhält den Auftrag,den
Verbesserungsvorschlag auf DR.Ioco-
zu reduzieren und die Angelegenheit
schnellstens vorzutragen.
Außerdem soll der Entwicklungsauftrag
noch einmal gestellt werden.

Sintram
Witt

Zu 11) Gemeinschaftsentenzo:

Koll.Hauckebel,Sowkiet und Liebig
haben dafür Sorge zu tragen,
daß bis zum 1.3.52 die Bauteile für
die Gemeinschaftsentenzo in Berlin
sind.

Koll.Zwarg u.Koll.Zucker fahren im
Laufe dieser Woche nach Bad Lie-
benburg und überzeugen sich von
dem rechtzeitigen Versand der Teile.
Termin 1.3.52.

Hauckebel
Sowkiet
Liebig

Zu 14) Autosuper:

Die Fertigungsfrage kann als ge-
klärt angesehen werden. Hünifurt
hat im zweiten Quartal noch 2-teil-
lige Autosuper zu fertigen,ab 3. v. 4.
Quartal wird der verbesserte 2-teil-
lige Autosuper und der 3-teilige
gefertigt,wobei TL nach wie vor
auf den Standpunkt steht,den dreitei-
ligen nicht zu bauen,dafür den
zweiteiligen zu verbessern.
Koll.Werner verfolgt die Angelegen-
heit weiter.

TK Werner

Zu 15) Magnete für Lautsprecher:

Das Protokoll der Besprechung in
Dresden muß angefordert werden.
Betr.Wettbewerbe:
Ersatz von Cu-Al-Mg-Lickitung.
Muster vom Funkwerk Leipzig genügt
nicht den Ansprüchen,na Anpassung
der Schwingspule nicht stimmt.

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

- 4 -
Verantwortlich
Abtl.: Kollege

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Koll. im span den Auftrag Rau-
aufragen, ob Wettbewerb gestartet
ist.

Termin: 3.3.52.

TVV Kahl

Zu 16) Sonderentzerrer:

Wird am 25.2.52 durch Koll.Rein-
länder im Funkwerk Köllneda ge-
klärt.

TV Rheinländer

Zu 17) Bla-Fertigung:

Ist noch im Aufbau.
Otto Schill-Str. ist geräumt. Produc-
tion läuft im Gerätewerk Leipzig
an.

TVV

Zu 18) Tonarm TA15:

Blankenburg hat gegen den Abzug
der Fertigung an sich nichts ein-
zuwenden. Erfurt übernimmt den
nach die Fertigung.
Fertigungsablauf Ende des 2. Quart. TV

Kirschnerzeit

Zu 19) Fertigung d.Feder- u.Messerleisten
in Bad Blankenburg.

Eine Lieferübersicht von Bad Blank-
enburg soll Koll.Böttcher geben. TF

Böttcher

Zu 20) Mecker u.Signalhörner SH.

Bis Donnerstag, den 28.2. gibt Koll.
Wich einen Bericht über den au-
genblicklichen Stand der Angele-
genheit.

TV Mich

Nach Aussagen des Gerätewerkes
Leipzig fehlt noch innerbetriebel.
Fertigungsaufträge. Zur Klärung
dieser Angelegenheit ist am 26.2.
ein Koll.von Dabendorf im Geräte-
werk Leipzig.

Zu 21) Tuoholikontakt:

Geräte. Leipzig wird beauftragt,
die Kontakte vorzunehmen und die
Aufträge an die Presserei zu geben. TV
Es ist zu klären:
1.) ob wir den 44er Preis halten
können,
2.) bei KI ob Preisgenehmigung ein-
geholt werden muß.

Wich
Sintran

Zu 22) Übernahme d.Fertigung v.Meßbrücken
i.Funkw.Erfurt durch Funkw.Dresden.

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Verantwortlicher
Amt. Kollegen

bis auf die Investition von
"M. 30.000,-"

Sonderantrag an das Ministerium
stellen von Seiten der Kfm. Leitung.

Potentiometer kommen, wenn Auftrag
erteilt ist, im 2. Quartal von Tel-
tow. Funkwerk Dresden ist von Maß-
nahmen zu unterrichten.

TF Böttcher
K Drechsel

TF Böttcher

Zu 23) Exportanfrage CSR:

Muster von CSR sind eingegangen
und zur weiteren Bearbeitung
Stern-Radio-Staßfurt übergeben
worden.

Zu 25) Koffergerüst 6 D 71

Genehmigung ist vorhanden.

Zu 26) Exportauftrag Rumänien:

Bericht von Kollegen RheinLänder
fehlt noch.

WV Riedelkinder

Zu 27) Koffer-Super:

Die Lieferung der Anoden- u. Heiz-
batterie ist noch ungeklärt. Ferner
fehlt von dem Röhrenwerk Hochbau,
Koll. Reichenbacher, die am 16.
2.52 zugesagte Angabe der möglichen
Liefermenge von Batterieröh-
ren.

Schreiben anmahnt:
Die Frage der Bandfilter ist noch
noch ungeklärt. Koll. Werner soll
bis Donnerstag, den 26.2. Bericht geben,
was unternommen werden muß.

WV Werner

Zu 28) Schiffsfernsprecher:

Die Fa. Reichert & Co. erklärt sich
bereit, die Fertigung der Schiffsf-
ernsprecher, Gruppenfernstecker,
Doppel-Impulschreiber zu überneh-
men.

Die Umlegung der Werkzeugkosten
ist mit der Direktion zu klären.
Fa. Reichert schlägt vor, die Werk-
zeugkosten auf den I. Auftrag um-
zulegen.

TV Zenker

Zu 29) Zerteilige Schauzeichenströifen:

Bad Blankenburg erhält die Anwei-
lung zur Beschaffung eines Muster-

Stückes vom Arbeitsamt für Dienstleistungen

App

02-1

~~Die Übergabe wird am Donnerstag vom Kollegen Kahl~~

TV Rheinländer

zu 31) KAT-VUA "Übertragungsanlagen"

~~Es fehlt noch der Erledigungsbericht von Kollegen Kahl.~~

TFV Kahl

zu 32) UK-Antenne:

~~Erprobung angepasst am 6.3.52 in Köpenick.~~

- a) Einzelanschluß (HO-Bedarf)
- b) Gemeinschaftsantenne.

~~Unterlagen dafür sind in Berlin erstellt und zum Teil vorhanden. Für einzelne Werkzeuge fehlt noch Termin und Preis von Berlin, desgl. fehlt eine Montagezeichnung der gesamten Antenne mit den einzelnen Bauteilen. (Als Prospekt gedacht) Von TF ist ein entsprechendes An-gebot mit KI auszuarbeiten.~~

Hackebeil
Soxhlet
Geigelbach

zu 33)

Betriebsplan 1952:

~~Der Koll. Scholz, Friedericci, Becker, Grudzienski und Ulbricht wird mitgeteilt, daß ZP (Koll. Scholz) schon hat, sie zur Überprüfung des Betriebsumfangs in der Zeit vom 20.2. - 19.3.52 freizustellen.~~

Verteiler:

~~3 x LfH HV Elektrotechnik.~~

~~HD - TD - TF - TV - TFV - TFV29o - TK - TG - TJ - TA - /KA3/-KA~~

Typ **Plan** **HO-Wunsch**
Orfersuper 2.000 Stück 5.270 Stück
U 71 2.000 Stück 5.270 Stück
U. Koll Scholz muss Stern-Radio Berlin vor Vertragsabschluss
Nachfrage wegen Rohren halten, da die Lage "Batterie-Röhren"
sehr kritisch ist

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Typ **Plan**
1 U 13 2.500 Stück **V.4 Konsum-Auftrag**

5.) Funkwerk Dresden:

Typ **Plan**
4 U 64 6.000 Stück
5 U 60 4.000 "

Funkwerk Dresden behält sich vor, die Planauflage nur gesamt zu erfüllen und nicht je Typ in der geplanten Höhe, da diese vom Eingang des Gehäuse abweichen ist. SO kann die ihr für das II./52 von der DRZ zur Verfügung gestellte Menge von 1.000 Stück zu wenig. Es ist hierbei zu berücksichtigen, dass die Konsumforschenschaften wegen nachträglicher Reduzierung der Dresden Planauflage, die für das I./52 vorgeschriebene 2.000 Stück nicht erhalten, sodass diese auf das II./52 verlagert werden mussten. Außerdem liegt bereits ein Exportauftrag von 1.000 4 U 64 vor, während weiterer Ex. im Interesse in Sicht ...

4.) Stern-Radio, hochfrequenz:

Typ **Plan** **HO-Wunsch**
5 E 61 D 4.000 Stück 2.000 Stück
4 U 65 10.000 " " "
7 E 84 2.000 " " Erhöhung auf 50. Stück mit einer
 (davon 100 Stück mit einem gebautem Löschkopf)
 gebautem Löschkopf

5.) Funkwerk Köllnberg:

Typ **Plan**
**10-fach-
Platten-
spieler** 600 Stück, davon 100 Stück für Stettin gebunden.

6.) Funkwerk Leipzig:

Typ **Plan** **HO Wunsch**
50-190/1 850 Stück I./52 212 Stück
500 " II./52 1.000 " (rur wenn mit Reporter
 mikrofon geliefert)
500 " III./52

Funkwerk Leipzig: (nicht vortreten)

Mikrofon vorausgesichtl. VQ Bedarf 2.000 Stück für 1952
 kommt werden ob Funkwerk Leipzig die 1.000 Stück

ferner:

Typ	Plan	HO-Wunsch
5 E 63	3 400 Stück	1 750 Stück
5 U 63	6 600 "	5 000 "
5 E 64	290 "	200 "
5 U 64	500 "	200 "
6 E 62	50 "	70 Stück für HO-Industriewaren
		10 " " HO-Warenhäuser
		20 " " DHZ
		100 Stück
6 E 64	50 "	—

Koll. Fiedler bestätigt die Entscheidung unseres HD Voigt, wo nach Stassfurt aus der im III. und IV./52 geplanten Autosuper Produktion = 1 000 Stück zur Lieferung bis Ende II./52 vorzieht. Hierzu betont Koll. Meckenhäuser (Funkwerk Leipzig) die Notwendigkeit der rechtzeitigen und ausreichenden Beschaffung von Entstörungsmaterial. Koll. Scholz (VVB) stellt hierzu klar, dass dieses Material zum grossen Teil in das Fabrikationsprogramm der VVB-IKA fällt. Koll. Ehrlich bemängelt, dass die bisher für den Garantiedienst unseres Autosupers vorgesehenen Werkstätten nicht in allen Fällen über eine hinreichende Praxis verfügen und verweist bei dieser Gelegenheit auf den in den Großstädten vorhandenen Autolicht Dienst, der schon seit Jahren den Einbau von Autosupern fachmännisch vornimmt. (VVB wird diesen Vorschlag aufgreifen und befürwortend an die 8 Anlagen baubetriebe weitergeben).

Innerhalb dieser Diskussion wird auch vom Koll. Ehrlich das bereits in der 1. Arbeitstagung angeschnittene Problem wieder aufgegriffen, wonach in den HO Verkaufsstellen - und zwar insbesondere in den HO-Warenhäusern - bei weitem nicht genügend qualifiziertes Verkaufs-Fachpersonal zur Verfügung steht. Ebenso wie im September 1951 Koll. Hanold bestätigt auch heute Koll. Schubert diese Feststellungen, die zum grossen Teil in der Bezahlung für HO Verkaufskräfte ihre Ursachen haben und bittet die FAKO um stärkste Unterstützung zur Beseitigung allgemeiner und der heute aufgezeigten Mängel.

Es muss erwogen werden, ob die für das III. und IV./52 mit gesamt 100 Stück geplante Bus-Super-Fertigung in das Jahr 1953 verlegt wird, um dem Wunsch der HO auf Produktionserhöhung des 5 E 62 - bereits im II./52 zu entsprechen. Ausserdem liegen der DHZ von der HV-Verkehr bisher nur Bestellungen über 20 Bus Super vor.

E.) Stern-Radio, Berlin:

Typ	Plan	HO Wunsch
1 U 11	21 000 Stück (DHZ gemeldet)	17 000 Stück

Ap

002-1

... und allgemein und unter Berücksichtigung des augenblicklichen Standes aufgrund der vorhandenen Erklärungen. In der Einigung ist vertreten, Koll. Fiedler den derzeitigen Stand der Preissenkungsanträge, wonach zwar die Bestätigung des Fach Ministeriums vorliegt, die notwendige Bestätigung des MfF jedoch noch fehlt und lt. schriftlicher Auskunft des Fach Referates im MfF vorerst auch nicht zu erwarten ist.

Vom Vertreter der VO-Industriewaren, Koll. Schubert, wird die fragliche künftige Garantieleistung angeschnitten, da der Mustervertrag im § 8 eine höchstzulässige Beanstandungsfrist von 6 Monaten ab Tag der Entgegennahme des Vertragsgegenstandes vorsieht. Koll. Fiedler bestätigt, dass dieses Problem bereits von der HO-Industriewaren ZL, Berlin, aufgegriffen wurde, mit der Forderung, den Vertragstext zu ergänzen: "Beginnend mit der Entgegennahme des Vertragsgegenstandes durch den Endverbraucher". Die VVB hat dem Fach Ministerium und dem MfF vorgeschlagen, es bei der bisher geltenden Garantiebefristung, die etwa dem 1944er Preis entspricht, zu belassen, wozu noch keine Entscheidung getroffen wurde.

Der Vertreter der VVB, Abteilung Produktionsplanung, Koll. Scholz, weist allgemein darauf hin, dass Änderungswünsche der geplanten Produktion nur Ende eines jeden Quartals für das kommende Planquartal beim MfM beantragt werden können. Änderungsmöglichkeiten bestehen nur innerhalb der einzelnen Typen, ohne dass der Gesamtvertrag hierdurch eine Änderung erleidet.

Die Abteilung Absatz der VVB weint die Kollegen der RFT-Werke erstmals nachdrücklichst auf die Abfrage der vom MfM geforderten Angaben über den Stand der vertraglichen Bindung der Produktion bis 10.2.52 hin (bei der VVB am 20.2.52 eingehend).

Termin: 20.2.52

Tageordnungspunkt 1. Arbeitsplan 1952

Es wird zugestimmt, dass Koll. Schubert die Wünsche der HO-Industriewaren (und adäquat möglich auch der VO Warenhäuser) für das II./52 je Gerätetyp rückläufig gibt.

1.) Stern-Kaije, Stoskop

Kleinsuper: Bisher Stück vorgesehene Mittel- und Kurzwellen: HO verlängert S-frequenzbereiche, gibt sich schlusslich jedoch mit Mittel- und Langwelle zufrieden, da Ministerium Einbau der langen Welle fordert und Tonabnehmeranschluss. Bei Lieferung mit 5 Wellenlängen ist HO bereit, einen Betrag zuzuzahlen.

Ap

Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Ap 2002/08/15 CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Ministerium für Post und Fernmelde-
technik
Leipzig, den 26.2.1952
TLS /Pe.

Protokoll

Über die Leiterbesprechung am 25.2.52 in der VVB RFT -TL.

Beginn: 13³⁰ Uhr KA 35
Ende: 16³⁰ Uhr.

Anwesend:

TL - Kollege Heine
Kollegin Petzschner TV - Kollege Friederici
TF - Kollege Döttcher
TFV - Kollege Scholz
TFV29c - Kollege Gengelbach
TK - Kollege Blöß - Hackeborn Mitt. - Rudolph
TG - Kollege Häfner EX-PC
TA - Kollege Gelfert DR
TL - Kollege Becker 9. FEB. 1952
und die Operativ-Ingenieure.

Zu 2) Impulsschreiben:

In der Zwischenzeit wurde festgestellt,
daß die Fa. Reichert-Berlin einen militä-
rischen Impulsschreiber herstellt.
Kollege Reichert erhält die Aufgabe, festzu-
stellen, ob es möglich ist, daß Reichert
für uns die Fertigung übernimmt.
Termin: 7.3.52

TL Heine
TG Blöß
TA Groh

Zu 4) FAKO:

Am Freitag, den 29.2.52 werden sich die
Kollegen Heine, Blöß und Groh zusammen-
setzen und eine endgültige Formulierung
in der Fako-Angelegenheit aufstellen.

TL Heine
TG Blöß
TA Groh

Zu 5) Dispatcher-Anlage:

Ein Entwurf für die Belegung der Räume
ist fertig. Sobald die Genehmigung von
der verliehen, kann mit der Montage begin-
nen.

Montage erfolgt am 29.2.52

Ap 2002/08/15 CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Montage im Funkwerk Leipzig

Verantwortlich

02-1

Approved for release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R0120002-1

hat stattgefunden. Das Protokoll muß in den nächsten Tagen vorliegen. Grundlegend ist zu sagen, daß das Staßfurter Gerät Anklang gefunden hat und die Erfahrungen von Rochlitz mit in das Staßfurter Gerät aufgenommen werden.

Zur Fertigung wird vorgeschlagen:

- 1.) Schulgerät von Leipzig (Dr. Vinzelberg) TV
- 2.) Staßfurter Gerät zum Einbau in Truhen usw.

Betr. der Motoren sind neue Muster vorgelegt worden.

Das Kollectiv erhält den Auftrag, die Erkenntnisse aus der Besprechung weiter zu bearbeiten.

Kleinauflage:

Am 26.2.52 wird im KfM (Koll. Stolle) das von Staßfurt herausgebrachte Gerät vorgeführt, das zunächst als Notlösung anzusehen ist.

Bis zur Ressoc soll Staßfurt einen 4-Kreiser entwickeln.

DK Bieß

Zu 6) Propenfähigkeit:

Der Bericht über das bisherige Ergebnis wird am 26.2.52 von den Kollegen Kürner und Graul ausgearbeitet.

DK Graul
Kürner

Der Chemiker Koll. Schulze aus Großschen hat sich in diesem Zusammenhang bereit erklärt, im Rahmen der KdT vor den Kollegen einen Vortrag über Klima-Probleme und Rohstoffe unter bestimmten klimatischen Verhältnissen zu halten. Es wird der Vorschlag gemacht, diesen Vortrag einen Tag vor der Produktionsbesprechung anzusetzen, um auch den Kollegen aus unseren Werken die Möglichkeit zur Teilnahme zu geben. Es handelt sich um einen Lichtbildervortrag mit reichhaltigem Material. Termin vorgeschlagen zwischen 6. u. 8. April. Koll. Graul übernimmt die Absprache mit Kollegen Schulze.

DK Graul

Zu 8) Fernschreiber:

Das Fernmeldeamt Leipzig repariert nur die Lorenz-Fernschreiber. Die beiden Siemens-Fernschreiber sollten sogenannte mäßigerweise vom Gerätewerk Chemnitz repariert werden. Koll. Gengelbach setzt sich mit dem Gerätewerk Chemnitz in Verbindung. Bericht über den Zustand der Maschinen hat Koll. Gengelbach von Dresden angefordert.

Approved for release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R0120002-1

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Zu 9) HIL-Strahler

Kollegen Hackebel wurde telefon.
von Koll. Muchow, Staatl. Plankomitee,
mitgeteilt, daß die Entwicklungseig-
der genehmigt sind, sodaß nunmehr der
Anfertigung der 2o Muster nichts
mehr im Wege steht.
Funkwerk Leipzig ist entsprechend
zu verständigen.

Verantwortlich

RK Witt

Zu 10) Zusatzkoffer für Magnettongerät:

Koll. Sintram erklärt, daß der Ver-
besserungsvorschlag eingereicht ist.
Koll. Sintram erhält den Auftrag, den
Verbesserungsvorschlag auf DM. 1000,-
zu reduzieren und die Angelegenheit
schnellstens voranzutreiben.
Außerdem soll der Entwicklungsantrag
noch einmal gestellt werden.

Sicht von
Witt

Zu 11) Gemeinschaftsausenteil:

Koll. Hackebel, Sowjet und Dobig
haben dafür Sorge zu tragen, daß
bis zum 1.3.52 die Bauteile für
die Gemeinschaftsausenteilung bereit
sind.

Koll. Zwarg u. Koll. Werner fahren im
Laufe dieser Woche nach Bad Elster
und überzeugen sich von
dem rechtzeitigen Verlauf der Arbeit.
Termin: 1.3.52.

Herrn...
G. P. ...
Herrn...

Zu 14) Autosuper:

Die Fertigungsfrage kann als ge-
klärt angesehen werden. Stahlkurt
hat im zweiten Quartal noch 2-tei-
lige Autosuper zu fertigen. Ab 3. v. 4.
Quartal wird der verbesserte 2-tei-
lige Autosuper und der 3-teilige
gefertigt, wobei TI nach wie vor
auf den Standpunkt steht, den drei-
teiligen nicht zu bauen, dafür den
zweiteiligen zu verbessern.
Koll. Werner verfolgt die Auslegen-
heit weiter.

Werner

Zu 15) Magnete für Lautsprecher:

Das Protokoll der Besprechung in
Dresden muß angefordert werden.
Betr. Wettbewerb,
Ersatz von Cu-durch Al. Entwicklung
Muster vom Funkwerk Leipzig genügt
nicht den Ansprüchen, da Anpassung
der Schwingspule nicht stimmt.

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Verantwortlich
Abtl.: Kollegie

Koll. lebt erhalt den Auftrag nach-
zufragen, ob Wettbewerb gestartet
ist.

Termin: 3.5.52. TV Kahl

Zu 16) Sonderentzerrer:
Wird am 25.2.52 durch Koll. Rein-
länder im Funkwerk Köllneda ge-
klärt. TV Rheinländer

Zu 17) Ele-Fertigung:
Ist noch im Aufbau.
Otto Schill-Str. ist geräumt. Produk-
tion läuft im Gerätewerk Leipzig
an. TV

Zu 18) Tonarm TAKIS:
Blankenburg hat gegen den Abzug
der Fertigung an sich nichts ein-
zuwenden. Erfurt übernimmt dem-
nach die Fertigung.
Fertigungsanlauf Ende des 2. Quart. TV Kirschereit

Zu 19) Fertigung d. Feder- u. Messerleisten
in Bad Blankenburg.
Eine Lieferübersicht von Bad Blan-
kenburg soll Koll. Böttcher geben. TF Böttcher

Zu 20) Wecker u. Signalhörner SH.
Bis Donnerstag, den 28.2. gibt Koll.
Wich einen Bericht über den au-
genblicklichen Stand der Angele-
genheit. TV Mich
Nach Aussagen des Gerätewerkes
Leipzig fehlen noch innerbetrieblich.
Fertigungsmaterialien. Zur Klärung
dieser Angelegenheit ist am 28.2.
ein Koll. von Dabendorf im Gerätewerk Leipzig.

Zu 21) Tuchellkontakt:
Gerätew. Leipzig wird beauftragt,
die Montage vorzunehmen und die TV Mich
Aufträge an die Presserei zu geben. TV Sintram
Es ist zu klären:
1.) ob wir den 44er Preis halten
können,
2.) bei EM ob Preisgenehmigung ein-
geholt werden muß.

Zu 22) Übernahme d. Fertigung v. Meßbrücken
f. Funkw. Erfurt durch Funkw. Dresden.

Verantwortlicher
Abtl.: Kollege:

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

bis auf die Investition von

W 30.000,-.

Sonderantrag an das Ministerium
stellen von Seiten der Kfm. Leitung.

TF Böttcher
K Drechsel

Potentiometer kommen, wenn Auftrag
erteilt ist, im 2. Quartal von Tel-
low. Funkwerk Dresden ist von Maß-
nahmen zu unterrichten.

TF Böttcher

Zu 25) Exportanfrage CSR:

Muster von CSR sind eingegangen
und zur weiteren Bearbeitung
Stern-Radio-Staßfurt übergeben
worden.

Zu 26) Koffergerät 6 D 71

Genehmigung ist vorhanden.

Zu 26) Exportauftrag Rumänien:

Bericht vom Kollegen Rheinmüller
fehlt noch.

TV Wiedemann

Zu 27) Koffer-Super:

Die Lieferung der Anoden- u. Heiz-
batterie ist noch ungeklärt. Ferner
fehlt von dem Röhrenwerk Hochbau,
Koll. Reichenbach, die am 21.10.
der Besprechung in Leipzig am 1.
2.52 zugesagte Angabe der mögli-
chen Liefermenge von Batteriearth-
ren.

Schreiben annehmen:
Die Frage der Bandfilter ist noch
noch ungeklärt. Koll. Werner soll
bis Donnerstag, den 20.2. Bericht geben,
was unternommen werden muß.

Zu 28) Schiffsfunksprecher:

Die Fa. Reichert & Co. erklärt sich
bereit, die Fertigung der Schiffsfun-
ksprecher, Grabenfunsprecher,
Doppel-Impulschreiber zu überneh-
men.

Die Umlegung der Werkzeugkosten
ist mit der Direktion zu klären.
Fa. Reichert schlägt vor, die Werk-
zeugkosten auf den 1. Auftrag um-
zulegen.

TV Zenker

Zu 29) Zerteilige Schauzeichensträfen:

Bad Blankenburg erhält die Anwei-
sung zur Beschaffung eines Muster-
stückes von Schauzeichensträfen.

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Ap

002-1

Vorbericht wird am Donnerstag mit dem Index Bericht		TV	Rheinländer
Kfz-VWA Übertragungsanlagen			
Schrift mit noch der Erledigungsbericht		TFV	Kahl
Von Kollegen Kahl.			
UK-Antenne:			
Erprobung angesetzt am 6.3.52 in			
Köpenick.			
a) Einzelanschluß (HO-Bedarf)			
b) Gemeinschaftsantenne.			
Unterlagen dafür sind in Berlin			
erstellt und zum Teil vorhanden.			
Für einzelne Werkzeuge fehlt noch			
Termin und Preis von Berlin, desgl.			
Fehlt eine Montageseichnung der WK			
gesamten Antenne mit den einzelnen Bauteilen. (Als Prospekt gedacht)		TFV	Hackbeil
Von TF ist ein entsprechendes An-		TFV	Soxhlet
gebot mit zu ausarbeiten.		Genzelbach	
33) Betriebsplan 1952:			
Den Koll., Scholz, Friederici, Becker,			
Gradzinski und Ulbricht wird mitgeteilt,			
dass ZP (Koll., Schenke) gehabt			
hat, die zur Überprüfung des Be-			
triebsplanes in der Zeit vom 26.2.			
- 15.3.52 freizustellen.			
Verteiler:			
3 x LfH HV Elektrotechnik.			
HD - TD - TF - TV - TFV - TFV29c - TK - TG - TJ - TA - <u>/KA3/-KA</u>			

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

R - F - T
Vereinigung Volkseigener Betriebe
Radio- und Fernmeldetechnik

Leipzig-C 1, den 22.2.52
Platz des Friedens 9
KA F/Ju

E/XII/1B
HH 35 M.
strang vertraulich!

Protokoll

Um 1 am

Über die gemeinsame Sitzung der FAKO I,
Fach Unterkommission II "Fertigungsprogramm
und Produktionskapazität" und V "Marktanalyse
und Absatz" am 20.2.52 im VEB Anlagenbau Leipzig

Beginn: 10.30 Uhr

Ende: 14.30 Uhr

Tagesordnung

20. FEB. 1952

1. Arbeitsplan 1952
2. Vertragsgesessen
3. Diskussion

Anwesenheitsliste ist dem Protokoll
angeheftet.

In seiner Begrüßung stellt Koll. Ehrlich fest, dass trotz schriftlicher Einladung Vertreter des Ministeriums für Maschinenbau, des Deutschen Innen- und Außenhandels, der DHZ-Elektrrotechnik und der Industriewaren ZU nicht erschienen sind. (durch Zusendung dieses Protokolles erfolgt die Unterrichtung der zuständigen Kommissionen-Mitglieder).

Koll. Ehrlich weist auf die derzeit schlechte Röhrenlage hin, wonach zufolge des Produktionseinbruches der ECH 11 und anderer Schwierigkeiten die geplanten Produktionsmengen im I./52 wahrscheinlich nicht in voller Höhe ausgestossen werden. Die Materialfrage ist zur Zeit sehr schwierig.

Allgemein wurde durch Koll. Ehrlich festgestellt, dass das I./52 bezüglich der Vertragsabschlüsse und Bestellungen noch ziemlich planlos läuft und dass auch jetzt in der 2. Hälfte des Quartals von den Bedarfsträgern immer noch Bestellungen nachgerückt werden. Sein Appell, dass das II./52 unbedingt besser geplant werden muss, deckt sich bereits mit den von der Fach-DMZ getroffenen Massnahmen, wonach den Betrieben in den nächsten Tagen bereits die Rahmenverträge für das II./52 übermittelt werden.

Es wird ferner von ihm die Frage der Vordringlichkeit von Auslieferungen angeschnitten, die jedoch in dem MfM Sonderrundschreiben 7/1/52 ausführlich behandelt wird. Durch ein Versehen im MfM ist dieses unter dem 23.2.52 ausgestellte Sonder-Rundschreiben erst am 20.2.52 zugänglich.

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

~~PAUSE~~ 13 Uhr 13.30 Uhr

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1
Antrag auf Annahme, dass DHZ und HO hoch Sonderwünsche äußern, die in den geplanten Rundfunkgeräte Produktion des II./52 betreffen, bittet Koll. Ehrlich die RFT Werke, das Fertigungsprogramm des II./52 mit den Bedarfsträgern bestimmt im Laufe der nächsten 14 Tage abzustimmen. HO und DHZ werden ebenso wie die RFT Werke gebeten, ihre Vorschläge für das II./52 vertraulich per Einschreiben an Werkleiter, Koll. Ehrlich, RFT Funkwerk Köllneda und an die VVB RFT, Produktionsplanung, zLhd des Koll. Scholz, einzureichen. Als Endtermin wird der 6. März 1952 vorgeschlagen.

Termin: 6. 3. 1952

HO bestätigt, mit der geplanten Fertigung des II./52 bis auf die von ihr vorgetragenen Wünsche bezüglich des Musikschrankes 6 E 62 und der Tonbandschatulle 7 E 84 einverstanden zu sein, sodass ein besonderer schriftlicher Vorschlag unterbleiben wird.

Hierzu erklärt Koll. Fiedler (VVB), dass gemäß Vorunterrichtung der RFT Werke am Dienstag, den 11. März 1952 eine von der DHZ eingeladene Vorsubmission für Rundfunkgeräte bei der VVB IKA Leipzig stattfindet. Da hierbei von der Industrie Produktionsvorschläge für das III. und IV. /52 abzugeben sind, bittet die VVB, dass Änderungswünsche der geplanten Produktion für das III. und IV. /52 ebenfalls bis zum 6.3.52 an die Kollegen Ehrlich, Funkwerk Köllneda bzw. Koll. Scholz (VVB) abzugeben sind.

Termin: 6. 3. 1952

Es muss unbedingt erreicht werden, dass entgegen den Erfahrungen der bisherigen Submissionen während den Referaten der VVB zur Submission von den Vertretern der Werke die angekündigten neuen Wünsche berichtigt werden. Die o.a. Wünsche sind ebenfalls dem Leiter der FAKO I, Fach Unterkommission II, Koll. Endersch (RFT-Stand Nr. die Rochlitz) per Einschreiben zu übermitteln.

Koll. Schubert bringt zur Sprache, dass das Prüfamt 332 seine kontrollierende Tätigkeit im erweiterten Maßstab aufnehmen wird. Koll. Körner (VVB Gütekontrolle), der die Verhandlungen mit Koll. Schles des Prüfamtes 332 Dresden führt, wird gebeten zu klären, warum im Prüfamt 332 bisher noch kein Kollege der FAKO I, Fach Unterkommission II, vertreten ist.

Die Feststellungen der Fach Unterkommission V über den bisher völlig unzureichenden Ersatz an Rundfunkröhren nach bzw. außerhalb der Garantiezeit veranlassen Koll. Fiedler (VVB) die Situation der Jahre 1951 und 52 gegenüber zu stellen. In Zusammenarbeit zwischen FAKO-Leiter Ehrlich und der VVB ist erreicht worden, dass die DHZ-Schwachstrom einen entsprechenden Prozentsatz je Röhrentyp für Ersatzbestückung (nicht Garantiendienst) zum Verkauf über die HO eingeplant hat.

Nächste Sitzung:

Ein Termin zur Abhaltung der nächsten wieder gemeinsam stattfindenden Sitzung der Fach Unterkommission II und V konnte noch nicht festgesetzt werden, da nach Abhalten der DHZ-Submission, d.h. etwa Mitte März 1952, die Haupt FAKO tagt, bei welcher die FUK II und V durch ihre Leiter, die Kollegen Endersch und Ehrlich allein vertreten sind. Voraussichtlicher Termin: Anfang April. Gesonderte Einladungen ergehen noch.

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1
Dresden, den 22.2.52
Koll. Fiedler
KA 5/52

Ap

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Vertreter für dieses Protokoll:

Unterkommission: Marktanalyse und Absatz

MTM HV Elektrotechnik, Referat Handel	✓ x
" " " " " Funk und Fernmelde	✓ x
wesen	
VVB-RFT TF, Koll Bottcher	✓ x
" " KA, " Friedler	✓ x
Vorsitzende FAKO 1, Koll Winkler,	
Rochlitz	5, für RUK
RFT-Stern-Radio, Rochlitz	3 x (1 x Koll Referatsch)
RFT-Stern-Radio, Stassfurt	2 x
RFT Stern Radio, Berlin	✓ x
RFT-Funkwerk Leipzig	2 x
RFT-Funkwerk Dresden	✓ x
RFT-Funkwerk Könnigsdorf	✓ x (1 x Referatsch)
RFT-Gerätewerk Leisnig	✓ x
RFT-Gerätewerk Radebeul	✓ x

Unterkommission: Fertigungsvorprogramm

DMZ-Elekrotechnik ZL Abteilg. Vertragsgesessen	
Koll Spillner	
DVA-Elekrotechnik, Koll, Klemme	
HO-Industriewaren ZL, Berlin	
Koll Hanold	
HO-Industriewaren ZL, EAST Leipzig	
Koll Schubert	

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1
Ap... der Sitzung vom 20.2.1952

FAKO I, UFK II und V am 20.2.1952

Anwesenheitsliste

Unterkommission: Marktanalyse und Absatz

RFT-Funkwerk Kölln	Koll.	Ehrlich
	"	Stransky
RFT-Stern-Radio, Rochlitz	"	Zander
	"	Goldmann
RFT-Stern-Radio, Stassfurt	"	Bethge
	"	Möller
RFT-Stern-Radio, Berlin	"	"
RFT-Funkwerk, Dresden	"	Klängel
RFT-Funkwerk, Leipzig	"	Meileshausen
RFT-VVB	"	Fiedler
HO-Industriewaren	"	Sabath
RFT Anlagenbau Leipzig	"	Bartelsch
	"	Fleischmann
	"	Wölfer

Unterkommission: Fertigungsprogramm und Produktionskapazität

RFT-Stern-Radio, Rochlitz	Koll.	Enderach
RFT-Stern-Radio, Stassfurt	"	Braend
RFT-Stern-Radio, Berlin	"	Kirsten
RFT-Funkwerk Dresden	"	"
RFT-Funkwerk Leipzig	"	Humpriesch
RFT-Funkwerk Kölln	"	Heger
RFT VVB	"	Schoitz
RFT Anlagenbau Leipzig	"	Schümann

Protokoll:

RFT VVB Kollegin Kotte

Approved for Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

R - F - T Leipzig Cl. den 29.2.1952
Fernmeldeamt Volkssolidarität
Radio- und Fernmeldeteknik TF - Bö/D1.

Protokoll

Über die Produktionsbesprechung des MfM mit den D-Betrieben
am 15. Februar 1952 im Hause der VVB

Anwesend:

Kollege Köppen	MfM HV Elektrotechnik
Kollege Glass	" "
Kollege Tschirntsch	" "
Kollege Schmidt	" "
Kollege Schiering	" "
Kollege Nowak	" " HVL-Aba.
Kollege Dr. Borckert	BGW Berlin
Kollege Dr. Stegmann	Gühl.W. Plauen
Kollege Wagemann	" Dresden
Kollege Hobbelsdorff	Funktwerk Erfurt
Kollege Stössel	" "
Kollege Reichenbacher	Pöhrenwerk Leobschitz
Kollege Hegemann	FmW Arnstadt
Kollege Bohmz	" "
Kollege Heinz	" "
Kollege Brendel	FmW Leipzig
Kollege Lautenbach	" "
Kollege Hauptfleisch	" "
Kollege Wagner	FmW Teplice
Kollege Kubenz	" "
Kollege Wickert	" "
Kollege Kroher	Gerätewerk Chemnitz
Kollege Voigt	VVB RfM Leipzig
Kollege Heine	" "
Kollege Böttcher	" "
Kollege Hartwig Müller	" "
Kollege Schenke (zeitweise)	" "
Kollege Riedel	" "

Beginn: 11 Uhr

Kollege Köppen eröffnete die Produktionsbesprechung und machte die anwesenden Kollegen darauf aufmerksam, dass er einen ausführlichen Bericht erwartet, wo keine lohn-ige Erfüllung erfüllt werden konnte.

Außerdem wurde noch zur Kenntnis gegeben, dass die Produktionsleitung in der HV Elektrotechnik aufgelöst worden ist und die umstehenden Aufgaben von Seiten der Fachabteilung erledigt werden.

Approved for Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Blatt 2 zum Produktionsbesprechungs-Protokoll vom 13.2.1952

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Kollege H.D. Voigt:

Kollege Voigt gab bekannt, dass das Monatsvolumen der VVL mit 103% erfüllt werden ist.

Über die Planpositionen, wo eine Erfüllung nicht möglich war, wurde ein ausführlicher Bericht abgegeben:

Starkstrom-Kondensatoren:

24%

Die Nichterfüllung ist auf das Fehlen von Aluminium-Folie 7 u. zurückzuführen.

Kabel- und Freileitungsmaschinen:

14%

Im Gerätewerk Neumitschulenweg liegen augenblicklich noch Material Schwierigkeiten vor, welche auf da nicht einwandfreie Anlaufen des Vertragsystems, sowie auf die zu späte Verteilung der Kontingente, zurückzuführen ist.

Aufholung erfolgt im Laufe des I. Quartal 1952.

Radio-Empfänger-Röhren:

63%

Bei Stern-Radio Berlin fehlt es an den Kathoden-Nickelband, dadurch konnte die Röhrenfertigung nicht planmäßig anlaufen. Maßnahmen für die Beaitigung sind ergriffen.

In diesem Zusammenhang erwähnte Kollege Voigt, dass mit den SAG-Betrieben, welche die Gleichrichter-Röhren dringend benötigen, darübergehend abgesprochen wurde, dass diese Produkte gleichrichter von unserem Gleichrichterwerk Großräschen geliefert werden.

Kollege Puschirmitsch wurde darauf aufmerksam gemacht, dass die Planauflage des Gleichrichterwerkes Großräschen unbedingt 350 - 380.000,- DM pro Monat erhöht werden müsste.

Technische Röhren:

27%

Die Untererfüllung ist auf das Fehlen der benötigten Spezialmaterialien zurückzuführen.

Messgeräte:

24%

Im BMW Bad Blankenburg ist durch das Fehlen von Kupferlackdraht die Fertigung der Justanziger nicht in dem Maße angegangen, wie es der Plan vorsieht. Außerdem ist noch nicht die gesamte Planauflage auftragsgedeckt.

Sonstige Stromrichter:

64%

Bei BMW Dabendorf fehlte es vor allen Dingen an Spezialwiderständen, welche nicht termingeschoss von seiten Dralowid Peltow geliefert werden konnten, da die Rohmaterialien nicht in einwandfreiem Zustand zur Verfügung standen. Dieser Engpass ist beseitigt und wird die Lieferung der fehlenden Bauelemente Anfang Februar vorgenommen, so dass im Laufe des Februar mit einer Aufholung gerechnet werden kann.

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

produktionsbesprechungs-Protokoll vom 13.2.

Approved for Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1
Frequenz-Einrichtungen 83%

Im FAW lautzen konnte die Fertigung nicht plausibel verlaufen, da von Seiten des Gerätewerk Chemnitz die Relais Type 42 c nicht in genügender Anzahl zur Verfügung standen. Dieser Knappass wird weiterhin andauern, da im Gerätewerk Chemnitz nur noch ca. 300 Stck. dieser Relais vorhanden sind.

Eine Beschaffung dieser Relais-Type wird unmöglich sein und es müssten die Konstruktionsunterlagen überprüft werden, mit dem Ziel, das Relais Type 64, welches im Betriebswerk Chemnitz in der Fertigung ist, zu verwenden.

Fernleitungs- u. Sondereinrichtungen:

37

Im FW Kölleda ist die Fertigung im Anlauf begriffen und konnten die zu spät erhaltenen Materialkontingente nicht 100%ig aufgebracht werden. Außerdem machte sich das Fehlen von kupferneiem Draht sehr stark bemerkbar. Die HV Elektrotechnik wurde bereits in Kontrakt gesetzt.

Elektroakustische Einrichtungen:

10

In Betrieb kann Radio Standard nicht mehr benutzt werden, da diejenigen an den Motoren von Optik Leisnig, die durch die Motor- und Materialbeschaffungsbehörden teilweise beschafft wurden, nicht mehr ausreichen. Der Rückstand aller wahrscheinlichkeiten ist daher aufzugeben.

Im Serienbetrieb Radbeul möchte sich gegenwärtig auf der Basis eines Blech- und Zolleblech und Sonnenblech, sowie auf dem Blech aus Stahl mit einer Fertigung bemerkbar. Jan wird die Sonnenbleche nach Maßmaßen ausfüllen bzw. überfüllen, damit das Material nicht zu frühzeitig unbrauchbar gemacht und die Nacharbeitsfähigkeiten verloren gehen.

Funkeinrichtungen:

Im EMW Rad-Blankenbunig ist die Überholung der Antriebs-
Tromme noch nicht abgeschlossen, so dass der planmäßige
Anlauf noch nicht erfolgen konnte.

In JW Zittau-Olbersdorf ist die Anteilnahme der Bevölkerung von

Ausserdem hat OSW keine einwandfreien Nöthnitz 30 geliefert. Die IV Elektrotechnik wird in einem besonderen Maßstabe gebeten, sich dieserhalb mit der DAG Kette in Verbindung zu setzen.

Weiterhin fehlt es an Lochspannungskondensatoren von seiten des KW Gera, da hierfür die 7 u. folge nicht vorhanden war.

Durch das Fehlen der Röhren RS 384 oder A1 1000 konnte BWM Dabendorf die Fertigung nicht planmäßig verlaufen lassen. Kollege Schiering der HV Elektrotechnik, ist hieran unterrichtet und konnte bisher noch keine Hilfe angedeihen lassen.

Elementos:

20%

Apparate im Bereich der Aluminium-Folien der Aluminium-Folien 7 u in den Betrieben

Apparatus declassification 2002/08/15 CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Minister Ziller ist über die Situation unterrichtet und hat
diese gesetzt, so dass, wenn die veranlassten Massnahmen zum
Vorwurf kommen, mit einer planmässigen Fertigung gerechnet
werden kann.

Im Bralowidwerk Teltow hat sich das Abstoppen des Teleskop -
programmes in der Erfüllung der Planposition als bemerkend er -
wiesen. Die aufgelegten Spezialwiderstände für dieses Programm
konnten nicht ausgeliefert werden, da sie in anderen Pro -
grammen nicht verwandt werden konnten.

Führeräte:

83%

Die Fertigung ist im Fw Zittau-Olbersdorf durch das Fehlen
von Kupferlackdraht gehemmt. Man macht augenblicklich Versuche,
um Aluminiumlackdraht, anstelle von Kupferlackdraht, zu ver -
wenden. Die entsprechenden Absprachen mit dem Verlag Volk und
Wissen, sowie dem Volksbildungministerium sind im Gange.

Sonstige chem.-techn. Erzeugnisse:

84%

Durch die nicht gütemässig einwandfreie Anlieferung von
Zinksulfat und durch den Ausfall eines Ofens durch Blitz -
einschlag, war im Leuchttstoffwerk Bad-Liebenstein die plan -
mässige Fertigung unmöglich gemacht.
Massnahmen für eine gütemässige Anlieferung der Zinksulfate
sind eingeleitet.

Auf die Frage des Kollegen Köpke, ob FwA Bautzen statt der
100 ME-8 Bänder 130 ME-8 Bänder fertigen kann, konnte darüber
geantwortet werden, dass hierfür der Plan entsprechend erhöht
werden muss, damit auch eine entsprechende Materialeinplanung
vorgenommen werden kann.

Kollege Tschirnisch wies die Zentrale Planung der VVP an, un -
verzüglich den Antrag auf Erhöhung der Planauflage zu stellen.

Von seiten des FwW Arnstadt wurde darauf hingewiesen, dass sich
das Fehlen der Feder- und Messerleisten sehr störend auf die
Produktion auswirkt. Kollege Heine betonte, dass das Fehlen
nicht auf die Verlagerung, der Pressen vom Bralowidwerk Teltow
nach dem FwW Zittau bzw. IKA Luckenwalde zurückzuführen ist.
Die Gründe für die nicht rechtzeitige zur Verfügung-Stellung
der Feder- und Messerleisten sind

- 1) auf den Auffall eines Werkzeuges und
- 2) auf das nicht Vorhandensein von Bestellungen zurückzuführen.

Der Punkt 1 ist als erledigt anzusehen, da ab 13.2. Teltow noch -
mals, bevor die Prese zum IKA-Betrieb Luckenwalde umgesetzt
wird, Presesteile für die Messerleisten in Arbeit genommen hat.

Der Punkt 2 ist gleichfalls als erledigt anzusehen, da zwischen -
zeitlich die entsprechenden Aufträge vorliegen.

Das FwW Bad-Blankenburg wird nunmehr zügig dem FwW Arnstadt die

Apparatus declassification 2002/08/15 CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-06415R012100120002-1

Am 13.2.1952 kam ein Produktionsbesprechungsprotokoll vom 13.2.

Am 13.2.1952 war bisher die Fertigung der Hörerkapseln, welche im letzten Jahr 1951 beim FmW Treptow lag. Die Hörerkapseln werden dringend für den laufenden China-Exportauftrag in Tischstationen W 38, in den Fernmeldewerken Bad-Blankenburg und Nordhausen, benötigt.

Die vorgesehene Verlagerung nach dem Gerätewerk Baumschulenweg hat sich, wie vom Kollegen Röttcher ausführlich mitgeteilt wurde, durch Schwierigkeiten, welche z.T. auf der Seite der Fachabteilung lagen und zum anderen Teil bei dem FmW Treptow und Gerätewerk Baumschulenweg, nicht planmäßig durchführen lassen. Man wird versuchen diesen Fehler zu beseitigen, indem das FmW Treptow in Form von Lohnaufträgen das Gerätewerk Baumschulenweg in der Fertigung der Hörerkapseln unterstützt. Es steht jetzt die Frage, kann evtl. Treptow die Fertigung der Hörerkapseln planmäßig wieder aufnehmen, falls die Forderungen der Generaldirektion der Reichsbahn auf dem Gebiete des Eisenbahn- und Signalwesens, 100%ig zum Tragen kommen. Das FmW Treptow bzw. die Fachabteilung hat der VVB RFF ent sprechenden Bescheid zukommen zu lassen.

FmW Arnstadt bemängelt noch das Fehlen der Kelloggschalter von seiten des Gerätewerk Baumschulenweg. Die Terminverzögerung ist hier auf die nicht erteilte Festgenehmigung zurückzuführen. Wie vom Kollegen Neine zur Kenntnis gegeben, stellt das IFFZ dermassen hohe Anforderungen, die selbst die früheren Fertigungen, wie Überprüfungen ergaben, nicht ständig gehalten haben. Hierzu äusserte Kollege Wagner, dass am 12.2.1952 entschieden werden soll, dass die Federn geändert werden müssen, wann die Freigabe der Fertigung erfolgt, konnte noch nicht gesagt werden.

Kollege Köppen gab dem FmW Treptow den Auftrag, der VVB mittels Fernschreiben den Freigabetermin bis spätestens 14.2.1952 mitzuteilen.

In Bezug auf die Materialengpässe gab Kollege Hartwig Müller einen ausführlichen Bericht und machte besonders darauf aufmerksam, dass das Vertragssystem nicht in dem Maße angelaufen ist, wie es sein müsste. Die Grundstoffindustrie liegt auf dem SAG-Sektor und war es hier nicht überall möglich Lieferverträge abzuschließen.

Auch machte sich das zu späte zur Verfügung stellen der Kontingenzen sehr störend bemerkbar. Hierzu erwähnte Kollege Nsohirntsch, dass für die Planauflage der hierzu notwendige Materialplan als real zu bezeichnen ist. Inwieweit dies zutrifft, wird sich von dem Verlauf der nächsten Wochen abzeichnen.

Der grösste Engpass liegt auf dem Gebiet der Kupferlackdrähte und müssen hier noch einschneidende Massnahmen ergriffen werden, um wenigstens die vordringlichsten Planvorhaben zu realisieren.

Von selten der VVB sind Versuche gestartet worden, um die elektr.-dyn.Lautsprecher mit Aluminium-Lackdraht fertigen zu lassen. Für die Lautsprecher-Fertigung ist noch ein weiterer Engpass die Magnettieferung von seiten des Chem.-Kombinat Bitterfeld. Der HV-Leiter - Kollege Meloh - ist in einem besonderen Schreiben der VVB auf die Lage hingewiesen worden und bittet um sofortige erforderliche Massnahmen umgehend in die Tat umgesetzt werden können.

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-06415R012100120002-1

Ap

Approved For Release 2012/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Die gleiche trifft auch zu für die Lieferungen von verschiedenenst Röhren-Typen vom Werk für Fernmeldewesen. Durch das Fehlen dieser Röhren sind wichtige UdSSR-Exportaufträge gefährdet.

Auch hier hat die HV Elektrotechnik besondere Schreiben der VVB erhalten.

Weiterhin machte Kollege Hartwig Müller darauf aufmerksam, dass während der allwochentlich stattfindenden Begegnungen in Hettstedt, welche bezüglich des Kathoden-Nickelbandes mit den Röhrenwerken abgehalten werden, die VVB niemals eingeladen wird.

Man macht nunmehr den Vorschlag, da das Röhrenwerk Mühlhausen zum D-Betrieb ernannt worden ist, dass der jetzige Bedarf für die noch laufende Fertigung im Betrieb Stern-Radio Berlin von Seiten der Fachabteilung, wie es für die anderen Röhrenwerke erfolgt, mit verfolgt wird.

Vom FwW Leipzig werden dringendst Mp-Kondensatoren gefordert. Für die Fertigung fehlt in Gera NZ-Papier 12 und 14 u sowie die entsprechenden Glasdurchführungen. In Bezug auf das NZ-Papier ist zu sagen, dass der Papierfabrik in Wöbeln die für die Herstellung benötigte nordische Zellulose fehlt. Von Seiten der Materialversorgung sind die entsprechenden Stellen auf der wirtschaftlichen Ebene unterrichtet worden. In diesem Zusammenhang wurde von Kollegen keine noch mitgeteilt, dass man außerordentlich Untersuchungen anstellt, insoweit bei der Mp-Kondensatorenproduktion von dem hohen Drauberbrauch abgesehen ist. Es werden augenblicklich Versuche mit Wismut-Bedarf durchgeführt.

) Funkwerk Erfurt - Kollege Knobelsdorff:

Planerfüllung: 57,1%

Empfänger-Röhren: 45,9%

Die Untererfüllung ist auf das die mangelnde Zulieferung der Stromdurchführungen von Seiten des TZW Berlin zurückzuführen.

Auch im FwW Erfurt ist die Materiallage nicht als günstig zu bezeichnen. Es fehlen hier für die Röhren-Fertigung insbesondere die Spezialmaterialien, wie P 2 Band. Hier laufen entsprechende Versuche im Auerhammer.

Es wurde noch bekannt gegeben, dass die gesetzdativen Verordnungen, im Bezug auf die sozialen Belange, eingehalten werden. Kollege Knobelsdorff gab noch bekannt, dass Schwierigkeiten in der Aufgliederung des vom Planen aufgetreten sind. Die HV Elektrotechnik wird einen Lachsteuer zur Verfügung stellen.

Von Seiten der Arbeitsschutzinspektion sowie der Feuerschutzdienststellen, sind Verbesserungen gestellt worden, die infolge der bekannten Raumnot nicht realisiert werden konnten.

Lt. Kollegen Schiering müssten die im FwW Erfurt, aufgetretenen Schwierigkeiten in der Fertigung der ECH 11 Röhren durch intensivere Arbeiten geweist werden.

Auf die Frage des Kollegen Heine, wann die Gnomröhren zum Ausstoß kommen, wurde von Kollegen Stegel aus dem FwW Erfurt berichtet, dass die Gnomröhren bis zum gleichen Termin auch die technischen Gnom-Röhren zur Verfügung stehen. Bis Ende dieses Monats kommt noch die MAA-Röhre.

Approved For Release 2012/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Ap 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1
Ankommungs-Protokoll vom 13.2.1952.

Die VVB hat darüber hinaus seit an die VVB die Forderung, dass es möglichst möglich 500 Stück Blitzlicht-Kondensatoren von seiten des Kondensatorenwerk Gera geliefert werden. Kollege Böttcher gab zu Protokoll, dass für die Fertigung dieser Kondensatoren 350 kg Aluminium-Folie 7 u benötigt werden. Die HV Elektrotechnik muss umfassend die Zusagen geben, ob von der in den letzten Tagen eingegangenen Folie, welche nur für Dringlichkeitsaufträge Verwendung finden sollte, diese Menge abgesetzt werden kann. Im negativen Falle hat FW Erfurt Gelegenheit diese Kondensatoren auf Z-Antrag zu beziehen.

3) Röhrenwerk Neuhaus - Kollege Reichenbacher:

Gesamterfüllung:	84,8%
Radio-Röhren:	102 %
Technische Röhren:	78,1%
Spezialzubehör:	66,8%

Auch hier sind die grössten Schwierigkeiten auf dem Materialektorektor zu verzeichnen und sind diese auf den schlechten Anlauf des Vertragssystems zurückzuführen.

Kollege Reichenbacher gab noch bekannt, dass das 14 Batterie-Röhren am 26.1.1952 erhalten hat. Weiterhin machte Kollege Reichenbacher darauf aufmerksam, dass aller Wahrscheinlichkeit ein Warenstau in den Röhren im HL entstehen wird, wenn die gerätebauenden Betriebe weiterhin Altschrott-Geräte bauen.

Von Seiten der VVB wird hierzu erwähnt, dass die weiteren Anstellungen auf U-Röhren auf die mangelhaften Lieferungen des FW Erfurt in E-Röhren zurückzuführen ist.

In Bezug auf die Batterie-Röhren-Fertigung äusserte Kollege Reichenbacher den Wunsch, schnellstmöglich ein Batteriegerät von Stern-Radio Berlin zu erhalten. Diesem Wunsche kann nicht entsprochen werden und wird sich die Produktionsleitung der VVB dafür einsetzen, dass in Kürze dem Röhrenwerk Neuhaus eine Kreisschaltung als Provisorium zur Verfügung gestellt wird.

Zu erwähnen wäre noch, dass augenblicklich in der Batterie-Röhren-Fertigung mit einem Ausfall von 85% gerechnet werden muss.

4) Fernmeldewerk Treptow - Kollege Wagner:

Gesamterfüllung: 109%

Die Übererfüllung schliesst die Überhänge aus dem Jahre 1951 ein, wofür im Planjahr 1952 keine Auflage erteilt worden ist.

Besondere Schwierigkeiten bereiten die fehlenden Kondensatoren von Seiten des Kondensatorenwerk Gera sowie die Widerstände vom Datalidwerk Teltow und Relais von EA Treptow.

In Bezug auf das Vertragssystem ist zu sagen, dass im Augenblick mit den einzelnen Anlagenbaubetrieben Verträge abgeschlossen

Ap

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

Der EU-Exportauftrag ist noch nicht eingegangen und wirkt sich dies besonders hemmend auf die Arbeitsproduktivität aus.

Auch im FwW Treptow wurden von Seiten der Arbeitsschutzkommission und den entsprechenden Feuerschutzdienststellen Forderungen gestellt, die unter ~~den~~ Umständen zur Folge haben können, dass ganze Gebäude Teile gesperrt werden müssen, wenn nicht rechtzeitig für die Abstellung die benötigten Investitions-Gelder zur Verfügung gestellt werden.

Von Seiten der Planungsleitung der BV Elektrotechnik wird bewirkt, dass der Zuwachs an kaum Personal als zu hoch zu bezeichnen ist. Kollege Wagner führt hierzu aus, dass dies auf die jetzige Fertigung zurückzuführen ist. In der früheren Fertigung, die deslakernen war, war ein derartiger Aufwand an kaum Personal nicht notwendig.

Von Seiten des Kollegen Köppel wird nochmals die am längsten, dass dringendst die Zusatzteile für die neuen elektrischen Anlagen im Betrieb befindlichen Vermödeleimter benötigt werden, falls sie nicht in Kürze zur Verfügung stehen, kann dies zu einem langen Ausfall des Fernsprechverkehrs führen, was nicht wünschenswert ist.

Von seiten der BV Elektrotechnik muss jedoch darauf hingewiesen werden, in welcher Form die finanzielle Überprüfung stattgefunden hat, ob es gelöst wird. Die Kauf- und Leistung der BV Elektrotechnik entspricht dem FwW Treptow entsprechend. Am Ende steht das.

In der lebhaften Diskussion, betreffend die Fertigung einer Übergabekollege Glack zur Kenntnis, dass diese Kosten durch den Staatshaushalt des Ergebnis 0, gewünscht werden würden.

Weiterhin wurde vom Kollegen Glack wie oben erwähnt, dass die fallenden Kosten für Verpflichtungen, die aufgrund der Finanzsituationen nicht von den Betrieben zu übernehmen sind, in dem Vorausfinanzplan nicht vorgesehen sind. Wobei die Kosten einer entsprechende Organisation mit dem Ergebnis 0, gewünscht werden würden.

Kollege Wagner erläuterte die Sichtung der Kosten, die aufgrund von gesellschaftlichen Verpflichtungen, die aufgrund der Finanzsituationen messen werden muss. In der Wirkung unzureichend, was die Ergebnisse 0, liegt.

In Bezug der Kosten der Rundfunkorganisationen, so wie oben erwähnt, zeigt einige Bedenken auf der Tatsache, dass die Kosten nicht die entsprechende häufige Anwendung abdecken, was zu Konflikten führt.

Gerätewerk Chemnitz - Kollegen Wagner:

Überarbeitung: 10. - 11.

Der Anlauf der Fernsehabsatzfertigung ist als äußerst schleppend zu bezeichnen. Es fehlt vor allen Dingen Spezialmaterial, wie Profilstahl usw.

Für die weitere Fertigung, insbesondere auf dem Gerätesektor, ist das Fehlen von Mu-Metall, Goldkontakte, Magneten usw. zu verzeichnen. Auch hier muss gesagt werden, dass dies grösstenteils auf das schlechte Anlaufen des Vertragssystems zurückzuführen ist.

Der SU-Importauftrag ist noch nicht eingegangen und wirkt sich
besonders hemmend auf die Arbeitsproduktivität aus.

Auch im IwW Treptow wurden von Seiten der Arbeitsschutzkommission und den entsprechenden Feuerschutzzdienststellen Forderungen gestellt, die unter den Umständen zur Folge haben können, dass ganze Gebäudeteile gesperrt werden müssen, wenn nicht rechtzeitig für die Abstellung die benötigten Investitions-Gelder zur Verfügung gestellt werden.

Von Seiten der Planungsleitung der BV Elektrotechnik wird behauptet, dass der Zuwachs an kaum Personal als zu hoch zu bezeichnen ist. Kollege Wagner führt hierzu aus, dass dies auf die jetzige Fertigung zurückzuführen ist. In der früheren Montage, wie geslateren war, war ein derartiger Aufwand an Raum, Personal nicht notwendig.

Von Seiten des Kollegen Körpe wird nochmals die an längstens, dass dringendst die Werkzeuge über die Jahre, die im Betrieb befindlichen Vermögensgüter benötigt werden, falls die Fertigung in Kürze zur Verfügung stehen muss. Der Kollege Körpe betont, dass der Ausfall des Fernsprechwesens satzunglich verhindert werden muss.

Von seiten der BV Elektrotechnik muss nochmals darauf hingewiesen werden, in welcher Form die finanzielle Übernahme der Kosten durchgelöst wird. Die heutige Leitung der BT Elektrotechnik hat sich gegen den IwW Treptow entgegengestellt. Immer wieder ist zu hören, in der lebhaften Diskussion, befreit von jeglicher Praktik, gab Kollege Glasius zur Kenntnis, dass diese Kosten im Rahmen des Staatshaushaltes abgewickelt werden müssen.

Weiterhin wurde vom Kollegen Körpe die Meinung geäußert, dass die fallenden Kosten für Kampffahrzeuge, die durch die Produktionsabteilungen nicht von den Betrieben zu übernehmen sind, in die Finanzplan nicht vorgenommen sind, sondern auf die neu zu gründende Verteilende Organisation und zum kommenden Jahr übertragen werden.

Kollege Wagner erläuterte die Situation, dass es aufgrund der an gesellschaftlichen Verpflichtungen bestehenden Verpflichtungen, müssen werden muss. Da der Betrieb finanziell keinen Nutzen bringt.

In Bezug der Kosten kann man denkt an einen Betrieb, der nicht bringt einige Gewinne auf dem Markt, sondern nur Kosten, die eine entsprechende hüftliche Auswirkung auf die gesamte Wirtschaft haben.

3 Gerätewerk Chemnitz - aktuelle Lage:

Gesamtverfügung: 100 %

Der Anlauf der verwackelten Montierung ist als äußerst schleppend zu bezeichnen. Es fehlt vor allen Dingen Spezialmaterial, wie Profilstahl usw.

Für die weitere Fertigung, insbesondere auf dem Gerätesektor, ist das Fehlen von Mu-Metall, Goldkontakte, Magneten usw. zu verzeichnen. Auch hier muss genutzt werden, dass dies größtenteils auf das schlechte anlaufen des Vertragssystems zurückzuführen ist.

Approved for Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1

mit den Unterlieferanten werden z.Zt. Besprechungen wegen Vertragsabschlüssen geführt, damit die Fertigung der polarisierten Relais gemäss des vorliegenden Bedarfs aufgenommen werden kann.

Die Investlage ist z.Zt. noch sehr unklar, da die beantragten Mittel nicht restlos zur Verfügung stehen. Es kann jetzt der Fall eintreten, dass der geplante Neubau fertig ist und keine Mittel für die Inventarisierung vorhanden sind, oder falls die Mittel für die Inventarisierung zur Verfügung stehen, die Räumlichkeiten fehlen.

Kollege Puschirnitsch wird beauftragt, sich hier umgehend einzuschalten.

Für die Messgerüte-Fertigung fehlt es nach wie vor an Lagersteinen. Es konnte von seiten des Gerätewerk Chemnitz in Erfahrung gebracht werden, dass Zeiss Jena derartige Lagersteine fertigt, welche in der Qualität besser sind, als die auf Z-Antrag bezogenen. Es muss hier auf ministerieller Ebene geklärt werden, ob der Bedarf von Chemnitz bei Zeiss Jena mit gedeckt werden kann.

Bei den Telegrafenrelais ist ein weiterer Engpass angtolerierter Kupferdraht und Federbandstahl.

Das FwW Nordhuk Leipzig fordert vom Gerätewerk Chemnitz verschiedene Messgeräte, welche nicht zur Verfügung gestellt werden können, da die Fertigung restlos für Exportaufträge Verwendung findet.

An die Zerhacker des Gerätewerk Chemnitz werden immer noch neue Anforderungen gestellt. Kollege Heine gab in diesem Zusammenhang bekannt, dass bei Daco Berlin verschiedene Teile für Zerhacker liegen und wizdaugenblicklich untersucht, ob diese den Anforderungen des FwW Leipzig entsprechen.

Im FwW Dautzen werden dringendst Telegrafenrelais M 7 benötigt. Kollege Kroher gab zur Kenntnis, dass nur noch ca. 100 Stück geliefert werden können. Es muss nun umgehend reagiert werden, wenn die Entwicklung der Type 72 e., welche als Austausch für 42 e. Verwendung finden soll, abgeschlossen ist.

Die Fachabteilung hat umgehend der VVB entsprechende Berichte zu geben.

6) Fernmeldewerk Arnstadt - Kollego Hegemann:

Gesamterfüllung: 99,4%

Nebenstelleneinrichtungen: 100,5%

Fernsprechvermittlungseinrichtungen: 76,3%

Bauelemente: 95%

Sonstige Apparate u. Zubehör 306,7%

Der Plan konnte nicht 100%ig erfüllt werden, da hier die gleichen Materielschwierigkeiten, wie bei anderen Betrieben, vorliegen.

Der Vertrag weist im Bezug auf Garantieverpflichtungen noch Lücken auf. Die bis jetzt paraphierte Ausführung kann für die Fernmeldeanlagen liefernden Betriebe nicht angewandt werden.

Approved for Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R012100120002-1
des Vertrages.

A 100-12100120002-1

noch zur Kenntnis gegeben, dass aller Wahrscheinlichkeit nach die Anlagenbaubetriebe nicht sämtliche GWN-Anlagen bauen werden.

Wurde Klage darüber geführt, dass nicht genügend Ge-
wichtszähler zur Verfügung stehen. Die Produktionsleitung der
WB hat sofort zu küren, welche Stückzahlen im 1. Quartal 1952
noch geliefert werden.

7) Fernmeldewerk Leipzig - Kollegne Brendel:

Gesamterfüllung: 65%

Die Untererfüllung ist insbesondere auf die bekannten Material-schwierigkeiten zurückzuführen.

U.a. fehlt:

Tiefziehblech 0,5 mm
Relais von EA Treptow
Widerstände von Dralowid Weltow
Mh. - Moosal
Telegrafenrelais von Chemnitz
Drucktasten vom Mh. Northeim

Auch im RfW Leipzig hat die späte Kombinierungszeitung sehr stark gewirkt. Die Engpassmaterien werden in zwei Teile unterteilt: die Elektrotechnik, zuletzt mit Schreiben vom 2.12.1947, und etc. Weiterhin hat die Volksdemokratie Toler einen Aufsatz mit dem Titel "Über Tfa-Geräte amtielliert". Durch Umbeschriftung können diese für andere Aufträge Verwendung finden. Der Auftrag der RfW-Bundesträte wird ab III. Quartal aufgenommen. Den Bedarf für das I. und II. Quartal dagegen darf man voraussetzen. In der langen Diskussion wurde noch zur Komplikation hinzugefügt, dass Magnetaustausch nach aussen hin einen Fotozyklon-Apparatur ansetzt.

Wegen Fehlens von Flu-Metall und Permeconum wird es nachdrücklich gefordert, dass das Ministerium die Anordnung gegen zu einer positiven Arbeit erhält.
In diesem Zusammenhang ist erwähnenswert und die Frage aufzuwerfen, warum die VW Metallurgie dem Kollegen Spahn, von Hörhammer verboten hat mit dem BMW Belpitz zu verhandeln.
Die Fachabteilung wird beauftragt auf ministerieller Ebene diese Angelegenheit zu klären und dem BMW Belpitz Bericht zu geben.

100% Biotecher

3480 U.S. Patents

25 Abzüge lt. Anwesenheitsliste